

L.

85

1.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
 herausgegeben und besorgt von Rudolph Eigl III. Blindengasse 35
 11. Jahrg. N. 101 Wien Montag 2. Mai

2345 m² Freystraß geräumt und 75.911
 Kräftepflichtig gemacht.

Opfer für Obdachlose. Am April b. j. sind
 im Opf. für Obdachlose Landstrafz
 Lullgasse 4 und 6 5813 Männer, 7
 Knaben, 1389 Frauen und 350 Kinder,
 zusammen 7559 Personen beherbergt
 und mit je zwei Portionen Trübe
 und Brot beköstigt.

(Häufliches Handwerk.) Im abgelaufe-
 nen Jahr wurden im häuflichen
 Handwerk für Fabrikanen angefertigt
 83.000 Stück Cigarren - Papierrollen, 249.200
 Zigaretten, 134.600 Kasse -, Zee - und
 Gewürzrollen, 232.400 Malzbonbon-
 Kapseln, 40.650 Waffelpäckchen, 202.351.250
 Papierpfeifen verschiedener Größe, 314.500
 Papierpfeifen, 2, 321.800 Hochwädel -
 Mäggeln; ferner wurden 932.900 Rollen
 Band 943.300 Leinwand, 1,467.685
 Leinwand und 48.304 Leinwandstücke ge-
 wickelt und gewickelt. Papierpfeifen wurden
 bestrichen an 2168, gewickelt an 1488,
 gewickelt an 1000 Papierrollen, 15.842
 Leinwandstücke bestrichen wurden gewickelt,
 16.250 Leinwandstücke - Leinwand
 angefertigt, 2, 321.800 Hochwädel - Mäggeln,
 ferner gewickelt und gewickelt, 22.500
 Hochwädel - Mäggeln - Leinwand gewickelt.
 Für Gemeinder - Clubkassen (in eigener
 Pacht) wurden angefertigt: 100 Chaises,
 364 Leinwand, 339 Hochwädel
 Abzug, 150 Leinwand, 663 Männer,
 ferner, 500 Paar Männerstrümpfe, 100
 Hochwädel, 152 Hochwädelrollen, je 15
 Leinwand und Röhren, 100 Hochwädel,
 ein 500 Paar Männerstrümpfe, 100 Stück
 Zwilchblätter, 777 Zwilchblätter. Ein 56
 Papierrollen wurden bestrichen angefertigt,
 817 Hochwädel und 725 Hochwädel gewi-
 ckelt, angefertigt, gewickelt und gewickelt,

Lehrer für die Armen. In der miltags
 sind 40 krankliche Kinder, die meisten
 jugendliche Kinder städtischer Armen,
 für in das Institut Liskowica bei
 Linz gerichtet, im Hospital in dem
 vom Erzherzog Josef verwaltet
 „Liskowica - Kinderheim“ auf Kosten
 der Freystrafz - und Kaiserin Maria Theresia
 Armenanstalt eine unentgeltliche
 Cur zu bekommen. Die Einrichtung
 dieses Landes durch städtische Pflanzlinge
 findet für den ersten Mal statt.

Wann der Leinwand der Stadt Wien.
 Die in den einzelnen Comités der Ver-
 ständes städtischer Leinwand gegeben
 folgende Resultat: im Wohlthätigkeits - Comitè
 wurde Leinwand - Oberhirt Leinwand
 gewickelt zum Obmann, im Wohlthätigkeits -
 Comitè Leinwand - Oberhirt Leinwand
 zum Obmann und im Comitè für
 Handelsfragen Magistrats - Ober - Com.
 wurde Dr. Victor Leinwand zum Ob-
 manne gewählt.

Öffentliche Versammlungen. Das Min-
 sterium für Cultus - und Unterrichts hat
 dem Comitè für die in der Donau Stadt
 im Bezirk Leopoldstadt zu erbauende Kai-
 serlich - Kaiserin - Maria Theresia -
 Leinwand bis 31. December 1900
 im Wohlthätigkeits - Comitè die Stadt,
 was hat das Ministerium „Hoch der Pflichten
 der“ im Wien und der Wohlthätigkeits
 der Mäggeln - Leinwand - Comitè „Leinwand
 bestrichen“ in Wien die Leinwand
 zu Versammlungen von Leinwand zu Leinwand
 gewickelt.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
 herausgegeben u. besorgt von Rudolph Eigl III. Blindeng. 35
 11. Jahrg. Wien, Freitag 1. Mai 1900 N. 100

Leinwand - Leinwand. Die der
 - Leinwand - Leinwand - Leinwand im
 April b. j. von 31,087 Portionen 7672.764 K
 89h angefertigt und an 25.099 Portionen
 9,864.200 K 7h zurückgewickelt. Der Stand
 an Leinwand - Leinwand - Leinwand
 mit 30. April 435,374.280 K 7h. Die
 der Wohlthätigkeits - Leinwand - Leinwand
 in vorigen Monate 420.200 K im,
 angefertigt und 1,187.886 K 31h zurück,
 gewickelt. Am Ende des Monats betrug,
 von die Leinwand - Leinwand - Leinwand
 Leinwand 277,473.219 K 2h. Die der
 Wohlthätigkeits - Leinwand - Leinwand
 gewickelt im Leinwand von
 2.944 K 17h zurückgewickelt. Am Ende
 des Monats betrug die Leinwand
 Leinwand Leinwand 7,916.623 K
 84h, der Wohlthätigkeits - und Wohlthätigkeits -
 Leinwand 48.476 K 16h, die Wohlthätigkeits
 im Leinwand 30 jährig 37.000 K,
 32 jährig 27.000 K, 60 jährig 7,901.400
 K. Die der Wohlthätigkeits - und Wohlthätigkeits -
 Leinwand der Leinwand - Leinwand
 Leinwand Leinwand 14,941.556 K
 52h, zurückgewickelt 14,128.831 K 24h.

Leinwand - Leinwand. Die
 Leinwand der Leinwand Dr. J. J. Leinwand
 zur Leinwand der Wohlthätigkeits
 für städtische Leinwand mit
 Leinwand Leinwand

Wohlthätigkeits - Leinwand - Leinwand
 die Wohlthätigkeits - Leinwand -
 Leinwand, Leinwand, Leinwand, Dr. Leinwand,
 Leinwand, Leinwand, Leinwand und
 Leinwand die an der Leinwand -
 und Wohlthätigkeits - Leinwand Leinwand,
 Lage in Wohlthätigkeits - Leinwand.

Leinwand. Die der Leinwand und Leinwand
 Leinwand Leinwand für Leinwand, Leinwand,
 Leinwand Leinwand Leinwand und für
 Leinwand Leinwand Leinwand am 16. Tag,
 Leinwand b. j. die Leinwand in Leinwand
 von 100 Leinwand zur Leinwand. Leinwand
 ist bis 31. d. beim Leinwand
 zu Leinwand. Die Leinwand -
 Leinwand der Dr. Leinwand Leinwand
 Leinwand vom 1. April b. j. an Leinwand
 Leinwand Leinwand mit dem Leinwand
 Leinwand von 200 Leinwand an Leinwand,
 Leinwand, Leinwand in Leinwand
 in Leinwand angefertigt worden ist, auf
 Leinwand zur Leinwand. Leinwand
 sind bis 25. d. beim Leinwand Leinwand,
 Leinwand.

Wohlthätigkeits

Wiener Rathhaus - Localprocedere
Jugendgericht und verwandte Behörden
Rudolf Eigl. v. Lindengasse 35
11. Jahrg. Wien, Donnerstag 3. Mai 1902

Frang Josef Jugendgerichtswesen. In der vor-
mündliche fand unter dem Vorsitz des Präs.
Sarkis Dr. Moriz Lederer die diebeisige
der Generalversammlung des Frang Josef
Jugendgerichtswesens zur Erfüllung eines
Auftrags für unverschuldet Kinder falls der
vom Präsidium vorgeschlagene Jahresbericht
und Rechnungsabschluss für 1899 mit dem
Abschluss der Arbeit der Landesrat
der Versammlung genehmigt. Dem Präs.
präsidenten wurde Dr. Hugel mit ge-
wählt. Nach Übernahme der Verhandlung
für die zukunftsweisend ausgeführten
Verwaltungsmaßnahmen und der Arbeit
der Landesrat wurde eine Entscheidung
das 15 der Mitglieder des Jugendgericht
wesen, dass schon die Ausschussarbeit
von 10 Mitgliedern genügt, um die
Generalversammlung beschlussfähig
zu machen. Hier bei Beschlussfassung
ging über die Auflösung des Komites
ist die bisherige Sitzung von 20 Mitgliedern
stark notwendig. Der aus dem Vor-
sitzende Vorsitzende Dr. v. Spiller wurde
von der Generalversammlung einstimmig
zum Mitglied ernannt.

Verwaltungsrat - Besichtigung. Nächsten
Donnerstag den 6. d. beginnt das vom
Verwaltungsrat - Besichtigungsrat ausübend
das bevorstehende Jahresfest des
Jugendgerichtswesens feierlich unter dem
Vor - Vorsitzenden in der Garnison -
Festspielhalle. Das Fest eröffnet am
dem genannten Tage um 9 Uhr vor-
müßig mit Musik und Märsch von
hinter vom Central Chor des 1. Bataillon
(Jugendwehr) über den Fest, die die
Liedergesellschaft, über den Chor, Ring-
gesellschaft, Kulturklub, Kronprinz - Pion.
Der Fest zur Festspielhalle beginnt der

Kriegsberichte - In der ersten Hälfte
Lageberichten wird das Fest der -
festen eröffnet, der Montag den
7. Donnerstag den 13. Montag den 14.,
Donnerstag den 19. und Donnerstag den 20.
d. fortgesetzt wird, wobei die feierliche
Preisverteilung stattfand. Das Verbleib
meister - Besichtigungsrat besteht aus
und Oberbefehlshaber, was sich ein
jeder Militär und ehemalige Soldat
einer weiteren Verbindung jedoch an diesem
festspieligen Anlaß. Es sind im
Gesamt 80 Preise im Wert von mehr
als 700 Kronen ausgesetzt. Für Verlei-
hung auf dem Festplatz ist bereits
geplant. In dem Verbleibmeister -
Besichtigungsrat voranstehende Leiterin,
denn Kommando für das Fest,
meister - Besichtigungsrat in Wien bestimmt
ist, findet der alljährliche Laifall
der Wiener Landesregierung, die Fest der
Verbleib ab. Das Fest gibt sich der Fest-
wiese für, es wird ein gelungener,
wenn es sich die Arbeit der Wiener verfall,
dass das Dankmal bis zur Rückkehr
des Verbleibmeister - Kommandos aus
Moskau fertiggestellt ist.

Die geographische Entwicklung des
Kaiserkriegsplatzes. In der feierlichen Sitzung
des Ausschusses legte Landesrat Dr.
Lederer ein Projekt für ein Viertel pro-
visorisch, welche definitive Regulierung
der über dem ungenutzten Grundstück
befindlichen Häuser, bezogen. Es ist
da in der Straße zwischen der Josephs-
gasse und dem sog. Messmerplatz vor-
denkbar sollen diese Häuser im Wert
von circa 50.000 m² von den
Häusern befreit, teilweise für den
behalten und mit Häusern be-
plant werden, so dass ein Haupt-
rückzug ermöglicht wird. Die Kosten sollen sich auf
22.514 Kronen. Ein vollständige definit-
tive Regulierung ist fallweise

ist ein dem J. G. v. ... in
müssen ein vollkommenes
des ungenutzten Grundstück
wird. Der Entwurf des Landesrat
wird genehmigt.

Die Verleihung einer Legation
auf dem Landesrat. Hr. Dr. ...
brachte heute dem Ausschuss den
beruht denn die vorerwähnten
protokoll der Preisverteilung der
Verleihung der Landesrat
die Verleihung von Legation
und beantragte die Verleihung
im Gesamtwert von 30.000 Kronen
um die Verleihung von
lassen. Die Landesrat
genehmigt und beschlossen, der
gleichwohl der Landesrat
müßig und der Dank der Gemeinde
Wien auszudrücken.

Wiener Bauwesen.
Sitzung vom 3. Mai 1902
Vorsitzender H. L. Dr. ...

Nach einem Bericht des Hr. ...
wurde für die Verleihung im
Verbleib in Wien ...
besonders für eine
die Verleihung des Grundstück
Kronen bewilligt.

Das Projekt für die Verleihung
der ...
und ...
Kosten etwa 34.000 Kronen - wird
genehmigt.

Der Ausschuss beschloß über die
Sitzung der über die ...
in ...
sowie die ...
sowie die ...
sowie die ...

Hr. ...
über die ...
sowie die ...
sowie die ...

gewissen 1900, 1901 mit ...
Kriegsberichten. Die ...
und ...
sowie die ...
sowie die ...

Für die ...
sowie die ...
sowie die ...

Das vom Hr. ...
für die ...
sowie die ...
sowie die ...

Das Projekt für einen ...
in der ...
sowie die ...
sowie die ...

H. L. Dr. ...
sowie die ...
sowie die ...

Die ...
sowie die ...
sowie die ...

Die ...
sowie die ...
sowie die ...

H. L. Dr. ...
sowie die ...
sowie die ...

Verpflichtungen an der Hauptstadt zu St. Rochus mit Sebastian im Bezirk an die Wasserkunst, gegen die Lieferung des a. d. Wasserleitens, betreffend die Lieferung von Holz - mit Rücksicht zu Verpflichtungen an den Darlehen der Wasserleitung zu St. Brigitta im Bezirk an die Wiener Wasserkunst mit gegen die Wiener Special-Unterschiedung betreffend Holz mit Rücksicht an der Hauptstadt zu St. Brigitta die Lieferungen an den Kanalbau. Eintrag des Herrn Stadler wurde beschlossen, mit Rücksicht zu machen auf das Platz-Commissariat des Hofes an der Hauptstadt von Militär-Commissariat von dem Platzbau unter der hiesigen Verwaltung zu stellen. Die Verpflichtungen an den Kanalbau sind definitiv. H. R. v. Wacker beantragt den Verkauf der Bau- und Anbau-Plätze für die Lieferung von gewöhnlichen Pfeifen - Staatliche auf den Verpflichtungen in der Villa gegenüber der Hofburg zu St. Anna. Auf einem Platzbau der H. R. Stadler wird beschlossen die Verpflichtungen sind definitiv an dem Platzbau, der längste bis zum Hofbau für sich zu erledigen.

Chausseebau der Verpflichtungen des gewöhnlichen Pfeifen der hiesigen Wasserleitung in der Hauptstadt unter der Leitung der Hauptstadt 106 bis 110 werden sich der Verpflichtungen alle 152 von 441 m² um 30 K von m² eingelöst.

H. R. v. Wacker bringt hervor zur Kenntnis, dass über die Verpflichtungen der Hauptstadt für die H. R. Hauptverwaltung beschlossen ist, ab 1. Mai vorläufige einige Verpflichtungen der Wiener Verbindungsarbeiten von und bis Unter - Leitung in die Hände zu legen.

Dies vom H. R. Wacker vorgelegt. Auf jedem für die Verpflichtungen der Hauptstadt, Straße zwischen N. 24 und Hauptgasse kosten 8428 K - wird genehmigt.

H. R. v. Wacker bringt hervor zur Kenntnis, dass über die Verpflichtungen der Hauptstadt für die H. R. Hauptverwaltung beschlossen ist, ab 1. Mai vorläufige einige Verpflichtungen der Wiener Verbindungsarbeiten von und bis Unter - Leitung in die Hände zu legen.

Dies vom H. R. Wacker vorgelegt. Auf jedem für die Verpflichtungen der Hauptstadt, Straße zwischen N. 24 und Hauptgasse kosten 8428 K - wird genehmigt.

H. R. Stadler bringt hervor zur Kenntnis, dass über die Verpflichtungen der Hauptstadt für die H. R. Hauptverwaltung beschlossen ist, ab 1. Mai vorläufige einige Verpflichtungen der Wiener Verbindungsarbeiten von und bis Unter - Leitung in die Hände zu legen.

Dies vom H. R. Stadler vorgelegt. Auf jedem für die Verpflichtungen der Hauptstadt, Straße zwischen N. 24 und Hauptgasse kosten 8428 K - wird genehmigt.

H. R. Stadler bringt hervor zur Kenntnis, dass über die Verpflichtungen der Hauptstadt für die H. R. Hauptverwaltung beschlossen ist, ab 1. Mai vorläufige einige Verpflichtungen der Wiener Verbindungsarbeiten von und bis Unter - Leitung in die Hände zu legen.

Dies vom H. R. Stadler vorgelegt. Auf jedem für die Verpflichtungen der Hauptstadt, Straße zwischen N. 24 und Hauptgasse kosten 8428 K - wird genehmigt.

H. R. Stadler bringt hervor zur Kenntnis, dass über die Verpflichtungen der Hauptstadt für die H. R. Hauptverwaltung beschlossen ist, ab 1. Mai vorläufige einige Verpflichtungen der Wiener Verbindungsarbeiten von und bis Unter - Leitung in die Hände zu legen.

Landpächter Elektricitätswerk.
In der jährlichen Sitzung der Commission zur Verwaltung aller auf elektrischen Anlagen bezüglichen Angelegenheiten werden die von Seite der hiesigen Unternehmer bezügliche des Landes der hiesigen Elektricitätswerke sind der Lieferung des 30 Millionen Kronen - Betrag, fast gestellten Vorschläge mit einer neuen Veranschlagung, bezogen. Abwiesung der Vorschläge genehmigt. Derselben werden in der vorerwähnten Verhandlung zur Verhandlung gehen, von demselben auszugehen für unbilligen Lieferungsvertrag an den Gemeinderath genehmigt worden.

H. R. Stadler bringt hervor zur Kenntnis, dass über die Verpflichtungen der Hauptstadt für die H. R. Hauptverwaltung beschlossen ist, ab 1. Mai vorläufige einige Verpflichtungen der Wiener Verbindungsarbeiten von und bis Unter - Leitung in die Hände zu legen.

Dies vom H. R. Stadler vorgelegt. Auf jedem für die Verpflichtungen der Hauptstadt, Straße zwischen N. 24 und Hauptgasse kosten 8428 K - wird genehmigt.

H. R. Stadler bringt hervor zur Kenntnis, dass über die Verpflichtungen der Hauptstadt für die H. R. Hauptverwaltung beschlossen ist, ab 1. Mai vorläufige einige Verpflichtungen der Wiener Verbindungsarbeiten von und bis Unter - Leitung in die Hände zu legen.

Dies vom H. R. Stadler vorgelegt. Auf jedem für die Verpflichtungen der Hauptstadt, Straße zwischen N. 24 und Hauptgasse kosten 8428 K - wird genehmigt.

H. R. Stadler bringt hervor zur Kenntnis, dass über die Verpflichtungen der Hauptstadt für die H. R. Hauptverwaltung beschlossen ist, ab 1. Mai vorläufige einige Verpflichtungen der Wiener Verbindungsarbeiten von und bis Unter - Leitung in die Hände zu legen.

Dies vom H. R. Stadler vorgelegt. Auf jedem für die Verpflichtungen der Hauptstadt, Straße zwischen N. 24 und Hauptgasse kosten 8428 K - wird genehmigt.

Formen von Abrechnungsformen für die Zahlung in Obligationen of, fortsetzen, welche als günstig begreift und werden müssen.

Der Bericht bezieht sich auf die Lage des Finanzwesens, das von der Kommission sollen gelassen werden. Es werden zwei Plätze in Vorzug gebracht, ein Platz in Bezug der Union und der Welt. Die Kommission ist sich bewusst, dass die Finanzen der Union im Vergleich mit den Finanzen der Welt im Allgemeinen zu vergleichen sind. Die Kommission ist sich bewusst, dass die Finanzen der Union im Vergleich mit den Finanzen der Welt im Allgemeinen zu vergleichen sind.

In dem die Kommission ihren Bericht gemacht hat, ist die Frage der Verwaltung der Finanzen der Union, welche sie sich mit Rücksicht auf die Ergebnisse der Operationen, insbesondere auf die beiden letzten Jahre der Union. Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, welche sie sich mit Rücksicht auf die Ergebnisse der Operationen, insbesondere auf die beiden letzten Jahre der Union.

Grundgesetz der Verwaltung der Finanzen, welches von dem Kongress der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, in Bezug auf die Verwaltung der Finanzen, welches von dem Kongress der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Der Bericht der Kommission über die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Die Kommission hat sich bemüht, die Verwaltung der Finanzen der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union, im Einklang mit der Verfassung der Union.

Wieder Wahlkreis = Courcouronnes
Gewinngeber und vorüber. Anzeichen
Rudolf Eigl. St. Lindenbühl 35
11. März. Wien, Samstag 8. März Nr. 106

Ort d. Haupt der vorgeschriebenen
Wahlen.

Immer Aukt.: 2. Wahlkörper 2 Präsid.
güngersaflau (2 Actioren); 1. Wahlkör.
per 7 (Präsidenten (3 Actioren).

Leopoldstadt: 3. Wahlkörper 6 Präsid.
wahlen für die Legitimation (5
Actioren), 2. Wahlkörper 4 Präsidentsch.
wahlen für den Gemeinderath sind
6 Wahlen für die Legitimation,
Läng (5 Actioren), 1. Wahlkörper
6 Wahlen für die Legitimation,
Läng (3 Actioren).

Landstraße: 2. Wahlkörper 5 Präs.
güngersaflau (5 Actioren), 1.
Wahlkörper 3 Präsidentsch. (2 Actioren);

Wieden: 3. Wahlkörper 1 Präsidentsch.
(2 Actioren), 2. Wahlkörper 3 Präs.
güngersaflau (3 Actioren), 1.
Wahlkörper 3 Präsidentsch. (2 Actioren).

Margarethen: 2. Wahlkörper 2
güngersaflau (2 Actioren),

Mariahilf: 2. Wahlkörper 2 Präsid.
güngersaflau (2 Actioren);

Neubau: 2. Wahlkörper 3 Präsidentsch.
wahlen (3 Actioren), 1. Wahlkörper
3 Präsidentsch. (2 Actioren);

Josefstadt: 2. Wahlkörper 3 Präsid.
güngersaflau (2 Actioren), 1. Wahlkörper
1 Präsidentsch.

Alsergrund: 2. Wahlkörper 4 Präsid.
güngersaflau (3 Actioren), 1. Wahlkör.
per 3 Präsidentsch. (3 Actioren);

Favoriten: 3. Wahlkörper 1 Präs.
wahl (3 Actioren), 2. Wahlkörper 1
Präsidentsch. (2 Actioren), 1. Wahl.
körper 1 Präsidentsch.

Simmering: 2. Wahlkörper 1 Präs.
güngersaflau;

Waidling: 2. Wahlkörper 2 Präsid.
güngersaflau;

güngersaflau (2 Präsidentsch.);
Sitzung: 2. Wahlkörper 2 Präsid.
güngersaflau (2 Actioren);

Rudolfstern: 2. Wahlkörper 1 Präs.
güngersaflau;

Grünfeld: 2. Wahlkörper 1 Präs.
güngersaflau;

Uthmaning: 3. Wahlkörper 6 Präsid.
wahlen für die Legitimation (4
Actioren) 2. Wahlkörper 2 Präsidentsch.
wahlen für den Gemeinderath, 6 Präsid.
wahlen für die Legitimation (3
Actioren), 1. Wahlkörper 6 Präsid.
wahlen für die Legitimation;

Grünfeld: 2. Wahlkörper 2 Präsid.
güngersaflau (2 Actioren),

Währing: 2. Wahlkörper 4 Präsid.
güngersaflau (3 Actioren),

Döbling: 2. Wahlkörper 1 Präsid.
güngersaflau, 1. Wahlkörper 1 Präs.
wahl;

Trigittanwan: 3. Wahlkörper
6 Wahlen für die Legitimation,
Läng (2 Actioren), 2. Wahlkörper
1 Präsidentsch. für den Gemein.
d Rath, 6 Wahlen für die Legitima.
tion (2 Actioren), 1. Wahlkörper
6 Wahlen für die Legitimation,
Läng;

die Actiorenwahlprüfung erfolgt
in allen Bezirken nach dem Gesetz,
bist im 3. und 2. Wahlkörper der
Leopoldstadt nach der territorialen
Zugehörigkeit der Wähler.

Gymnasien in Währing. Der Aukt.
nach dem neuen Gesetz des H. St.
Wohls dem Herrn zur Gründung ei.
nes Gymnasiums in Währing zur ge.
wöhnlichen Unterrichtsform der ersten
Classen im Herbst 1900/1901 zwei
Lehrerinnen in dem Gebäude der hies.
Schule Knechtelberggasse 10a
1901/1902 zwei weitere Lehrkräfte
abundant sind gar nicht Ladin.
gungen überlassen. Jedoch wird dem

Herrn Aukt. gegeben, dass er
dieses Zeit für die Gründung
bezüglich Überlieferung solcher Lehr.
zimmer nicht gegeben werden können.

Arbeitsprüfung. Der Aukt. Dr. L.
wurde für den Magistratsdirektor
bewusst, jedoch darüber Vorfragen
zu stellen, in welcher Weise der für
die beschriebenen hiesigen Arbeiter
ein Anwesenheitsverzeichnis, der
Arbeitsverhältnisse der hiesigen Arbeiter,
sowie die Festsetzung der hiesigen
Arbeiter in der hiesigen Weise, wie folgt
den Arbeitern der hiesigen Art,
nicht gemacht werden. Nicht für
Vorfragen zu stellen wegen der
Frage der hiesigen für die hiesigen
Arbeitsverhältnisse, und die für die
gibt die Frage der hiesigen
der hiesigen Arbeitsverhältnisse
wie dies bereits im I. und II. L.
gibt der Fall ist, sind in den hiesigen
den hiesigen, bezw. vorüber die
gibt die hiesigen in hiesigen
gibt zu hiesigen sind hiesigen es,
hiesigen an den hiesigen Aukt. zu
stellen.

Offizier Stadtwath.

Sitzung vom 8. März

Vorsitzender Wahlverwalter Dr. Weinberger
Nach einem Aukt. des H. St. Aukt.
wird das Projekt für die Erweiterung der
Lammgasse - und Lammgasse bis zur
Lammgasse in Döbling mit einem
Kostenanschlag von 32851 K genehmigt.

für die Erweiterung der hiesigen
und Reconstruktion eines hiesigen
gab der Lammgasse in hiesigen
Alfonsgrund werden 3939 K genehmigt.

H. St. Aukt. bewilligt über die
Lammgassebestimmung für die hiesigen
gibt im hiesigen hiesigen in beauftragt
Lammgasse, nach genehmigt ein
Lammgasse von 7.60 m hoch, mit 10 m zu

vorüberlassen ist, soll die hiesigen
mit der hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen. (Aukt.)

für die hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen der hiesigen hiesigen
hiesigen 1715 K bewilligt.

Nach einem Aukt. des H. St. Aukt.
hiesigen wird das hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

der hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

H. St. Aukt. bewilligt über die hiesigen
hiesigen der hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

der hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

dem hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

das Projekt für die hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

und hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

Nach einem Aukt. des H. St. Aukt.
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

Lehrzimmer und einer Vorbereitungs-
raum im beschriebenen Landstrasse
Lorenzstrasse 12. Zweck Abgrenzung der
Kofnung des Directors 2200 K bewilligt.

Die Aufkündigung der Oberlehrer-
wohnung in der Mühlentorstrasse
Lorenzstrasse, Karawanzgasse 14 und die
Abgrenzung derselben zu einem
Lehr-, Lehrmittel- und Konferenz-
zimmer - Kosten 3860 K - wird genehmigt.

Die von demselben Bezirksrat
gefallenen Beiträge betreffend Details
in Bezug auf die Errichtung eines
Hochs durch Prof. Sickmann
über die geistige und materielle
Entwicklung Hints im 19. Jhdte.
Ist worden genehmigt.

Der freiwilligen Verrentung
in Pöchlendorfer wird zur Unterbrei-
tung der gemeinsamen Verrentung
ein geeignetes Local im beschriebenen
Hochs Pöchlendorferstrasse 100 über-
lassen.

Nach einem Auftrage des Hh. Junke
wird der 38 in die Wohlthätigkeits-
XXV eingeweihten Hirschen (in der
Vestgasse, Gasthaus, etc.)
der Bezirk einer Familienunter-
bewilligt.

Die Anleihe der Reparatur der
Kassette in Mariafeld aufgegeben.
Neuer Maschinen für 3900 K werden
genehmigt.

Nach einem Auftrage des Hh. Jör
mann wird dem Auftrage des Hh.
Verwaltung der Abgrenzung der
Lithuan Landstrasse Knappengasse 4,
Lorenzstrasse C. 3 1058 und 2566 und 4
hallen und 4 Landstrassenfragmente
genehmigt.

Das Projekt für die Umgestaltung
der Obergasse bei dem Albrechtshaus
-kosten 9660 K - wird genehmigt.

Über Auftrage des Hh. Nass wird

den Mitgliedern des Junger Mann-
klub Mollardgasse 38, rechts an,
links des Landes des Bannhauers,
das am linken Dienstflügel zu
denelien ist, mit Material zu
bewilligt.

Dem von Hh. Junke vorgeschlagenen
Projekt für die Umgestaltung der
Lorenzstrasse zwischen der Junger - und
Lorenzstrasse im Bezirk Waldau
-kosten 5056 K - wird genehmigt.

Der Fortbildung-
schule der Gewerkschaft der Arbeiter
werden zwei Lehrzimmer in der
Knechtengasse zwischen Junger Markt, Baum-
gasse unter den übrigen Bedingungen
überlassen.

Das Projekt für die Umgestaltung
der Lorenzstrasse in der Junger
Markt wird mit einem Kostenvor-
schlage von 9976 K genehmigt.

Der Preis für die Landstrassen 4 und
5 der Obergasse der Kapuzinerstrasse
(Längenmaß 415.60, Breite 65.7.10 m)
wird mit 300.000 K festgesetzt.

Nach einem Auftrage des Hh.
Löffel wird die Linie für die
Lithuan Landstrasse in Mollardgasse
Hh. der Wohlthätigkeit und
Lithuan Landstrasse abgeändert, dass die
Lithuan Landstrasse der
Lithuan Landstrasse genehmigt.
In glückliche Arbeit der
Lithuan von 35.17 m erfüllt.

Zu dem Gemeinderatsantrage für
die Familienunterstützung des
Hh. Dr. Schickmann über einen
größeren Ankauf von Landstrassen gegen
die vorerwähnte Einkommen in der
Lithuan (33 Punkte für 46 Personen) die
Aufträge des Bezirksrates werden
angenommen.

Handwritten notes in the bottom right corner, including the name "Herrn..." and other illegible text.

Wiener Rathhaus-Correspondenz
Verantwortung und verantwort. Redacteur
Rudolf Egel VII. Lindengasse 35
Wien, Samstag 12. Mai 1900 Nr. 110

Grundabrechnung. Die Abschreibung
für den zur Kraft abgetretener Grund
bei den jüngeren Reichsgrafen Grundstücke
7 und 9 von 32.95 m² wurde mit 20 K,
bei der Realität Mariahilf Westgasse
80 von 138.80 m² mit 50 K, bei der Real-
ität Alserstrasse Ostgasse 8 und
10 von 45.838 m² mit 30 K, bei der
Realität Mariahilf Westgasse 18 von
156.60 m² mit 30 K, bei den Realitäten
Jensen und Seilerstraße 11, Mariahilf
17, 18 und 19 im Gesamtwert von 406.48 m²
mit 370.000 Kronen bestimmt.

Abrechnung. Der Stadtrat hat nun einen
Entwurf des WKs. Vorüber dem Land,
wissenschaftlichen Landes in der Lage und
eine Verbesserung von 250 Kronen
bemilligt.

Präsidentenwahl. Dem Antrag des
städtischen Ausschusses über den
Jahren um die Wahl in den
bleibenden Präsidium wurde vom
Stadtrat folgende Beschlüsse gegeben.

Kaiser Franz Josef-Wahl. Mittwoch den
9. Mai d. J. fand unter dem Vorsitz
des Präsidenten Ludwig von Dr. Langer
eine Plenarsitzung des Ausschusses
des Kaiser Franz Josef-Wahl zur
Unterstützung des Kladderwahl.
Zwanzig Kreditgenossenschaften wurde
die vorgeschlagene Proportion im Betrag
von 1.597.000 Kronen bemilligt.

Einem Produktions-Gewinnsteuern wurde
die vorgeschlagene Kreditgenossenschaft im
Betrag von 20.000 Kronen be-
milt. Der Disziplinierung im Betrag
von 982.924.62 Kronen für die
Kapitalsteuer im Betrag von 124.584.38
Kronen sind einmündlich genehmigt.

Präsidentenwahl von Kreditgenossenschaften. Die
Gemeinde Wien beabsichtigt, einen Kreis
Länder von Kreditgenossenschaften auf 40
Plätzen in Wien die für die notwendigen
im kommunalen Wege nicht möglich
sind, durch Gründung von gewerblichen
Länder Ausschüssen für den Betrieb sol-
cher Anlagen in Wien zu geben.
Unterstützungsgeldern haben sich
über die bis 7. Juni beim Magistrat zu
überprüfen. Die Kreditgenossenschaften sind
in der Lage, die notwendigen und für die
Wahl der Wähler der Stadt Wien die
Kreditgenossenschaften zu unterstützen. Nach
Erhalt der Landbesitzungen geben die
Kreditgenossenschaften in der Stadt Wien
die Kreditgenossenschaften der Gemeinde Wien über.

Kommunalverwaltung. Der Stadtrat hat im
Anfang des Stadtbauamtes zum Land,
inspector Karl Bauer, zum Ober-
bauingenieur Leopold Schindler, zum Ingenieur
Ludwig Malsberger, zum Bauingenieur
Victor Janyk ernannt.

Legationsverwaltung. Am
Donnerstag den 17. d. 4 Uhr nachmittags
findet eine öffentliche Sitzung der
Legationsverwaltung statt.

Sitzungen im Rathaus. Der Gemein-
desrat fällt in der kommenden Woche
am Freitag den 18. d. früh 5 Uhr
nachmittags eine Plenarsitzung ab.
Stadtratsitzungen finden Donnerstag
und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Haushaltsplan. Der Gemeinderat
hat in seiner letzten ordentlichen Sitzung
beschlossen, dem städtischen Finanzkommissionen
Franz Kadler anlässlich seiner 25 jährigen
den Haushaltsplan der Stadt Wien
überprüfen und ihm die Ausgabe von
10 Millionen zu bewilligen. Für die
aus diesem Anlass stattfindende Mann-
schaftssteuer wurde ein Betrag von 100.000
Kronen bemilligt.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Zweiter Jahrgang und zweites Heft
Rudolf Egel III. Lindenstr. 35
11. Jg. Wien, Donnerstag 17. Mai N. 114

Lehrstuhl in Lillibungelgasse. In der
festlichen Sitzung des Rathes bewachte Hr. Dr. Stöckl
zur Kammer, dass Herr Lechner gegen den Beschluss
des Gemeinderathes vom 16. Februar l. J., dem Präs.
Lechner der evangelischen Konfessionsminder A. B.
zum Zweck der Erhaltung eines dritten Gottesdien-
stes in Mähling von der bereits bewilligten Bil-
million von 10.000 Gulden ein solch hohe von
5.000 Gulden flüchtig zu machen, die Besondere an
den Normalbildungsgewerkschaft ergriffen sei. Comite
beschlossen, mit der Genehmigung der Besondere
und der Unterhaltung der Gemeinderathen über
Dr. Rob. Wallner abzurufen.

Städt. Straß.
Sitzung vom 17. Mai.

Verpflichteter Wahlbezirk Dr. Wagner.
Ein vom Hr. Joachim vorgelegtes
Projekt für einen Kanalbau in der Markt-
straßengasse zwischen der Kaiserinmarien-
und Wallgasse im Ganzen - Kosten 22680
Kronen - und für die Kanalreinigung der
Kanal und Übergänge sowie für die
Regulierung und Vertheilung der
Kanalwasser zwischen der Lötter- und
Lugoldgasse im Ganzen - Kosten 4347
Kronen - worden genehmigt.

Nach einem Vortrag des Hr. Stiller
wird das Projekt für die Vertheilung des
Kanalbau in der Klosterneuburgstraßengasse zwi-
schen der Oedenburggasse und Dörfelgasse,
welcher im Bezirk Lugoldswald mit einem
Kanalwasserrohr von 7994 Kronen geneh-
migt.

für Maschinen im städtischen Bauamt
werden 3000 Kronen bewilligt.

Das Projekt für die Regulierung und
Einrichtung der Kanalwasserleitungen N. 24 und
5 müßte dem Dampfwerk im Zuge der Löt-
tergasse im Bezirk Landstraße zur Unter-
bringung von bis zu vier Kolonnen auf-
gestellt genehmigen Marktständen - Kosten
14618 K - wird genehmigt. (Beschlussfall)

Hr. Joachim.

Das von der Lötter- und Löttergasse,
sowie für städtische Straßenbauarbeiten in Wien
vorgelegte Projekt für die Regulierung ei-
ner Kanalwasserleitung müßte dem städtischen
Rath der Stadtgemeinde Wien genehmigt.

für die Regulierung von 1000 m²
Kanalwasser für den Bezirk Landstraße
werden 9.500 Kronen bewilligt.

für die Regulierung der Kanäle
der Dörfelgasse im Bezirk Landstraße
wird ein Betrag von 5283 Kronen be-
willigt.

Nach einem Vortrag des Hr. Lechner
wird das Projekt für den Bau der
im Kanalwasser Ober- und Unter-
wasser von Lötter hinter dem Lötter
Garten über den Kanal in Dörfel-
kosten 6000 Kronen - genehmigt.

Hr. Lechner beantragt einen städtischen
in der Gasse der Kanalwasser im
den Kanalwasser von 700 Kronen zu
für die Regulierung der Kanalwasser
in der Kanalwasser, Lötter-, Lötter-,
der Kanalwasser in der Gasse werden
bewilligt.

Das Kanalwasser der Kanalwasser
wird der Kanalwasser der Kanalwasser
nach Kanalwasser 26 für Kanalwasser
Kanalwasser überlassen. (Beschlussfall)

Hr. Lechner beantragt für Kanalwasser
Einrichtung der Kanalwasser für
das Kanalwasser Kanalwasser 77 im
Kosten von 100.000 Kronen genehmigt.
Das von Hr. Lechner vorgelegte
den Kanalbau in der Kanalwasser
im Kanalwasser - Kosten 21.913 Kronen -
genehmigt.

Nach einem Vortrag des Hr. Lechner
werden für Kanalwasser Kanalwasser
Einrichtung in der Kanalwasser Kanalwasser
Kosten 3 9203 Kronen bewilligt.

Hr. Lechner beantragt für Kanalwasser
den Kanalwasser Kanalwasser
Kosten Kanalwasser für den Kanalwasser
im Kanalwasser Kanalwasser im

städtischen Bauamt überlegen 29
Kosten 15.000 Kronen zu bewilligen. (Beschlussfall)

Hr. Dr. Wagner beantragt über die
aller Kanalwasserarbeiten der Kanalwasser
Einrichtung. Über Kanalwasser
wird beschließen, dieses Kanalwasser
Einrichtung der Kanalwasser
Einrichtung von Kanalwasser

Nach dem Vortrag des Hr. Lechner
wird das Kanalwasser der Kanalwasser
des Kanalwasser der Kanalwasser
Einrichtung Kanalwasser

Einrichtung der Kanalwasser

Das Kanalwasser Kanalwasser
des Kanalwasser Kanalwasser
Einrichtung Kanalwasser
Kosten Kanalwasser

Hr. Lechner beantragt, Kanalwasser
den Kanalwasser Kanalwasser
Kosten Kanalwasser

Das Kanalwasser Kanalwasser
des Kanalwasser Kanalwasser
Einrichtung Kanalwasser
Kosten Kanalwasser

Nach dem Vortrag des Hr. Lechner
wird das Kanalwasser Kanalwasser
des Kanalwasser Kanalwasser
Einrichtung Kanalwasser

Das Kanalwasser Kanalwasser
des Kanalwasser Kanalwasser
Einrichtung Kanalwasser
Kosten Kanalwasser

Hr. Lechner beantragt für Kanalwasser
den Kanalwasser Kanalwasser
Kosten Kanalwasser für den Kanalwasser
im Kanalwasser Kanalwasser im

Wiener Rathaus Correspondenz

Verantwortl. u. verantwortl. Redakteur Rudolf Eigel Nr. 11. Jg. Wien, Freitag 18. Mai 1900 Nr. 115

Zur Frage der Straßensanierung. In der letzten Sitzung des Stadtrats wurde die Sanierung der Straßensanierung im Bereich der ...

Städt. Straßensanierung

Sitzung vom 18. Mai 1900.

Der Magistrat hat angetragen, folgende Maßnahmen zu ergreifen, um die Straßensanierung zu beschleunigen...

Nach einem Antrag des Hrn. ... wird für die Sanierung der Straßensanierung im Bereich der ...

Die Parzellierung der Straßensanierung im Bereich der ...

Nach einem Antrag des Hrn. ... wird für die Sanierung der Straßensanierung im Bereich der ...

Die Sanierung der Straßensanierung im Bereich der ...

Nach einem Antrag des Hrn. ... wird für die Sanierung der Straßensanierung im Bereich der ...

gegen die Ministerialentscheidung betreffend die Sanierung der Straßensanierung im Bereich der ...

Neuer Straßensanierung. Der Stadtrat hat nach einem Antrag des Hrn. ...

Kanalbau. In der letzten Sitzung des Stadtrats wurde die Sanierung der Straßensanierung im Bereich der ...

Der Stadtrat hat nach einem Antrag des Hrn. ...

Überprüfung der Sanierung der Straßensanierung im Bereich der ...

Der Stadtrat hat nach einem Antrag des Hrn. ...

Wiener Rathhaus = Correspondenz
 Gemeindegemeinschaften in. vormal. Pöschel'sche Anstalt, 3. Sitzung, 30
 11. Jafg. Wien, Samstag 19. Mai 1890 Nr. 116

Zur den Gemeindevorstandswahlen.

Am Freitag den 22. d. beginnen die Wahlen für den Gemeindevorstand mit dem dritten Wahlbezirk. Dieselben finden wie in jedem Bezirk statt, nämlich im Bezirk Wien und im Bezirk Favoriten. Im ersten ist ein Mandat durch den Rücktritt des ehemaligen Gemeindevorstandes Ziffer, im letzten ein Mandat durch den Rücktritt des ehemaligen Gemeindevorstandes Kauterborn erledigt. Beide Mandate haben, da es sich um Ersatzmandate handelt, nur geringfügige Stillsitzigkeit. Gemeindevorstand wird im Bezirk Wien in zwei Faktionen, 1. Faktion A bis L, 2. Faktion M bis Z. Beide haben ihren Sitz im Gemeindevorstand. In Favoriten wird in drei Faktionen gewählt, 1. Faktion A bis H, 2. Faktion I bis O im Gemeindevorstand, 3. Faktion P bis Q im Gemeindevorstand, 4. Faktion R bis Z im Gemeindevorstand. Die Wahlzeit beträgt im Bezirk Wien 27. Februar 1896 mit 17.16 von 222 abgegebenen Stimmen, im Bezirk Favoriten am gleichen Tage mit 1333 von 1717 abgegebenen Stimmen gewählt. Die Wahlzeit beträgt im Bezirk Wien 27.87, im Bezirk Favoriten 23.8.

Obstereuen werden in den Bezirken Leopoldstadt, Alsergrund und Brigittenau ein Wahlbezirk von je 6 Wahlbezirken für die Bezirksvertretungen vorgenommen. Die Wahlen haben fünfjährige Stillsitzigkeit. Die Wahlen des dritten Wahlbezirks finden wie in den übrigen Wahlbezirken gleichzeitig mit den Gemeindevorstandswahlen statt. Gemeindevorstand wird in der Leopoldstadt in 5 Faktionen nach territorialer Einteilung

1. Faktion Gemeindevorstand Klein Gyulagasse 10,
 2. Faktion Marktervolkspforte Gasse gleich 3,
 3. Faktion Marktervolkspforte Klein Pfortengasse 33,
 4. Faktion Marktervolkspforte Pfortenringgasse 17 und 5. Faktion Marktervolkspforte Pfortenringgasse 5.
- Die Alsergrund wird in 4 Faktionen gewählt in gem. A bis

9, H bis L, M bis R und S bis Z je ein Mandat im Gemeindevorstand. Marktervolkspforte 52. In der Brigittenau wird in zwei Faktionen gewählt, von denen die erste A bis L in der Marktervolkspforte, die zweite M bis Z in der Marktervolkspforte beide je ein Mandat im Gemeindevorstand findet.

Im dritten Wahlbezirk beläuft sich die Wahlergebnisse

	i. J. 1900	i. J. 1896	
I. Bezirk	3933	7308	
II. "	1515		
III. "	1934		2787
IV. "	2423		2318
V. "	3592		3829
Gesamt			16.242
13.397			

Dem 20. Bezirk. Der Magistrat ist bereits in voller Tätigkeit mit den Vorarbeiten für die Abrechnung der magistratischen Geschäfte. Die Abrechnung der magistratischen Geschäfte wird mit 1. Juli d. J. zu antworten zu kommen. Mit der Leitung derselben wird der Magistratsrat beauftragt. Ein der Leitung der Oberen sind die Abrechnung der Liefer, welche letztere befristet wird. Die Abrechnung der Liefer wird mit 1. Juli d. J. zu antworten zu kommen. Die Abrechnung der Liefer wird mit 1. Juli d. J. zu antworten zu kommen. Die Abrechnung der Liefer wird mit 1. Juli d. J. zu antworten zu kommen.

Sitzungen im Rathaus. Der Stadtrat fällt in der kommenden Woche am Dienstag und Mittwoch 10 Uhr vormittags Sitzungen ab. Ein Gemeindevorstandssitzung findet in dieser Woche nicht statt.

P.T. Redaktionen!
 In gleicher Weise wie früher für den dritten Wahlbezirk.

Freitag den 22. d. beginnen die Wahlen für den Gemeindevorstand mit dem dritten Wahlbezirk. Dieselben finden wie in jedem Bezirk statt, nämlich im Bezirk Wien und im Bezirk Favoriten. Im ersten ist ein Mandat durch den Rücktritt des ehemaligen Gemeindevorstandes Ziffer, im letzten ein Mandat durch den Rücktritt des ehemaligen Gemeindevorstandes Kauterborn erledigt.

Die Wahlen haben fünfjährige Stillsitzigkeit. Die Wahlen des dritten Wahlbezirks finden wie in den übrigen Wahlbezirken gleichzeitig mit den Gemeindevorstandswahlen statt. Gemeindevorstand wird in der Leopoldstadt in 5 Faktionen nach territorialer Einteilung

Die Wahlen der Liefer wird mit 1. Juli d. J. zu antworten zu kommen. Die Abrechnung der Liefer wird mit 1. Juli d. J. zu antworten zu kommen. Die Abrechnung der Liefer wird mit 1. Juli d. J. zu antworten zu kommen.

Wiener Rathhaus = Correspondenz
Freitag d. 2. August. Radicals. Zeit. Eigl. III. S. 118
11. Jg. Wien, Montag 21. März No 118

Grillparzer'sche Zeitung, S. 118
zu jeder Seite des Radicals mit der Unterzeichnung
des Hrn. Wien bei den Schriftstücken, welche die
März im Juni l. J. auflöst die 500. die
Einführung der Geburtssteuer Johannes Grillparzer
begründet, dem Schriftstücken
sogar Journal Journal Journal

Vormahlungsbericht 1897. Letzte gelangt
das der Bericht des Bürgermeisters Dr. Langer
über die Gemeindevormahlung der Stadt
Wien i. J. 1897 an die Gemeinderäte zur
Beratung. Dieser ist man nicht ohne
Male von dem einig. Jähr sind die
gestalteten Gebühre mind. abgekom.
man, den Vormahlungsbericht über die
von längeren Zeitabschnitt her gegeben
sind beschränkt sich auf ein Jahr. Es ist
und einseit, ohne Gehalt und Vermögen
der Bericht ferner, der Sachverhalt an jeder
gemeint, dass der Jahr 1897 der erste
Jahr der Geburtssteuer der Bürgermeister
Dr. Langer war, der am 8. April genehmigt
und am 20. April in feierlicher
Weise bestätigt wurde. In demselben Jahr,
in dem der neue Bürgermeister sein Amt
übernahm, trat ein gewisser Bürgermeister
der Stadt Wien, Dr. Julius Ritter v. Porcia
(17. August) und alle Monate früher
(am 3. März) verfiel der gemeinsame

erste Wahlbürgermeister Dr. Oswald
Richter. Und noch einer dritter Mannes
der nicht zur Gemeinde Wien in außer
Einführung stand, gebührt der Bericht, des
Bürgermeisters Dr. Oswald Zehner,
dieser. Seine am 21. Oktober der Geburtssteuer
von dem allen Geburtssteuer =
Freitag in der von der Gemeinde ge
mündete Sitzung auf dem Rathsausschuss
des übertragen wurde.

Mit einer glänzenden Voraussicht.

ling wurde der Jahr eröffnet. Im Au
druck an die 100. Geburtssteuer
dieses der größten Bösen der Stadt
Franz Grillparzer wurde im Kreisrat
am 20. Januar in Gegenwart des Hrn.
für eine Entscheidung eröffnet, in welcher
in glänzender Darstellung nicht bloß auf
den Verlauf begründete Malerialien des
gestalt, sondern ein umfassendes Bild
der Zeit sind Zeitgenossen Grillparzer gebo
ren wurde.

Der Bericht stellt in äußerst übersichtl.
licher Weise von dem Vorstande der feierl.
sicheren Darstellung, Magistratsrat Dr.
Rathgeber gegenübergestellt und gegenein
einander, alle Gebiete kommunikativer
Lebens. Im Mittelpunkt stehen die
Einzelheiten der verschiedenen, ohne
auf Vollständigkeit. Klippung der
den zu kommen.

In der Sprache „Vormahlungsbericht“,
während die Geburtssteuer gebührt der
Bericht eine Übersicht der Gemeindevormahlung,
dessen Einwirkung früher für die der
Stadt Wien führen und glänzende Frucht
getragen hat. Es ist der Geburtssteuer vom
22. Januar 97, demzufolge eine von 10
Mitgliedern bestehende Kommission genehmigt
wurde, die sich mit der Vorbereitung der
Kassenscheitler zu befassen sollte. Derselbe
Monat später wurden die von der
Kommission gestellten Berichte von der
mündlich genehmigt und ein Jahres
gemeinliche konnte der Kreisrat
mit genehmigte Kassenscheitler für die
Einrichtung bereits übertragen werden. Im
Jahr 1897 sind an diesen vorgenommen
worden: am 29. März zum erstenmal
die Kreisratssitzungen sind die 5.
Länder, am 20. März die Kreisratssitzung,
welche sind der Kreisrat. Sind 2
Landtagsversammlungen fanden in diesem Jahr
statt, in Marz und im der Jahr,
fast. Im März fand eine große Kreis
von Kreisratssitzungen statt.
Von der neuen Tätigkeit, welche

der Magistrat entwickelt, geben folgen.
In diesen Übersichten: Im selbstständigen
Wahlkreis der Gemeinde falls zu
verbleiben 334. 946 Geburtssteuer gegen
336.416 i. J. 1896, im übertragenen
Wahlkreis 858.952 gegen 814.139
im Vorjahr. Von der Geburtssteuer bei
Geburtssteuer ausfallen also i. J. 1896
auf den selbstständigen Wahlkreis
29.24%, auf den übertragenen 70.76%
während sich diese Zahl im Vorjahr
behalten verändert, da ausfallen auf
den selbstständigen Wahlkreis 28.03%,
auf den übertragenen aber 71.95%. Die
Zahl der Eltern der Stadtbevölkerung
im Jahr betrug 112.698.

Es ist zu sehen, wie die Gemeinde Wien
denn geht, einen Schritt aus dem Vorjahr,
besitz in der Gegenwart nur die Hälfte von
2 Millionen können zu werden, ist es
interessant zu sehen, wie die Einbringung
dieser Maßnahme i. J. 1897 stand. Da
wird begründet sich der gesamte Aufwand
der der Gemeinde gehörigen öffentlichen
Einkaufsanlagen mit 718.894 m², der Wert
wird der von der Gemeinde erhaltenen
öffentlichen Einkaufsanlagen auf 828.138 m²,
der Aufwand für die öffentliche Verwaltung
und Pflege der öffentlichen Einkaufsanlagen,
von und allem Betrag wurde 148.348
Gulden, die Einkaufsanlagen für die öffentliche
neue Einkaufsanlagen 107.478 Gulden.

Wenig bemerkenswert. Maßnahmen
wurden auf dem Gebiet der Jugend,
Wahlkreis = und Marktbesitzer
getroffen. Mit den Jahren der
stabilen und wirtschaftlichen Erfolg.
währenddessen werden Maßnahmen
darüber eingeleitet, ob dieselben
beizubehalten, begründet der Erfolg.
eine bedeutende Vermögensgegenstände
gegründet. Demnach haben sich 239 J.
von dieser Maßnahmen vorzüglich
gewisse Konsequenzen beim Erfolg.
Kunst zu gewinnen, welche im Jahr

die kontinuierlichen Fortschritt gelogen
sind. Eine wichtige Veränderung auf dem
Gebiet der Marktbesitzer ist die Fortsch.
haltung der großen Einkaufsanlagen in der
Einkaufsanlagen, welche Anfang April
in Einbringung genommen werden
konnte. Dagegen Vermehrung der öffentl.
marktbesitzer, die bereits bereits zum
Erfolg notwendig sind, ist, nicht
demnach der sehr auffällige Erfolg
erfolgt.

P. T. Radicals!

Magistratsrat Dr. Richter hat schriftl. im
maßgebende Entscheidung: für seinen Lande der
Wien Magistratsrat hat sich am Dr. Richter unter
sachlichen Lichte gehalten, zu möge die P. T.
Wien Journal billigt angesehen, dass für sol.
guten Erfolg und gütlich berücksichtigen zu
wollen. Letzte (Montag) um 12 Uhr findet von
dem R. R. Abgeordnete Leopoldstadt ein Vor
sitzung wegen Übertragung in Folge vorstehen
Länder gegen die 19-jährige Landtagsmännin
Marie Madalla voll. Die schriftlichen sind eben,
müssen Familien = Angehörigen der Landes,
namentlich, welche sich alle in größerer Preis
der Haltung befinden, bitten die großen
Freiheit = Madalla schriftl. der Höhe,
und Discretion für Vorbereitung der
öffentlichen Angelegenheiten.

96

22^a

Wollen, daß die Posten immer den
 fünf großen Römern und die fünf
 großen ihre ausländigen Posten
 nicht prägen. So schloß mit einem
 Geiz auf die ersten Römern.

J.R. Jof. Grünbeck hat ein Glas
 auf den Gangräpidanten Kozabky,
 Dr. v. Dürinckly auf den Gangrä-
 pidanten Hoban.

Damit nur die Rufe der offic.
 allen Wapen, aber nicht jene der
 Urfunden. verpflicht.

Gemeinderwahlen.

Wahlen fanden im IV. und V. Bezirk
die Gemeinderathswahlen für den dritten
Wahlbezirk statt. In jedem Bezirk war
eine Wahlversammlung, gültig für 2 Jahre, zur
Zusammen. Das Resultat ist folgendes:

Bezirk Wieden: Wählerzahl 1934, abge-
gebene Stimmen 967, gültige Stimmen
942. Gewählt wurde der christlichsozialer
Candidat: Johann Alfred Breuer mit
927 Stimmen. Ein Gegenkandidat war
nicht aufgestellt worden.

Bezirk Favoriten: Wählerzahl 2423,
abgegebenen Stimmen 1258, gültige
Stimmen 1256. Gewählt wurde der
christlichsozialer Candidat: Erzfeld
Nieder mit 1074 Stimmen. Der
andere, nationale Candidat Jörg
Hübner blieb mit 171 Stimmen in der
Minorität.

Bezirksrathswahlen.

Gleichzeitig mit den Gemeinderathswahlen
wurden auch in den Bezirken
Copoldsdorf, Uttering und Brigittenau
auf die Bezirksrathswahlversammlung. Die
Wahlen hatten folgendes Resultat:

Bezirk Copoldsdorf: Wählerzahl 3933
abgegebenen Stimmen 2700, gültige
Stimmen 2686. Gewählt wurden die
christlichsozialer Candidaten:

- Rudolf Maximilian Dietz mit 1746 Stimmen,
- Carl Jung " 1747 "
- Peter Kirchengast " 1745 "
- Johann Ludwig Hebl " 1730 "
- Franz Lukasch " 1748 "
- Carl Sprinzel " 1746 "

Die fortschrittlichen Gegenkandidaten verfielen:

- Carl Causal 928 Stimmen,
- Franz Haller 921 "
- Anton Hofmann 920 "
- Carl Reindl 921 "
- Otto Schütze jun. 919 "
- Alexander Winge 919 "

Bezirk Uttering: Wählerzahl 3592,
abgegebenen Stimmen 1136, gültige Stim-
men 1111. Gewählt wurden die christl.
christlichsozialer Candidaten:

- Johann Exerwack mit 1088 Stimmen,
- Franz Flojmayr " 1090 "
- Jakob Jellinek " 1089 "
- Johann Hochleitl " 1088 "
- Josef Pambauer " 1090 "
- Johann Wolfram " 1091 "

Die Gegenkandidaten waren in diesem
Bezirk nicht aufgestellt worden.

Bezirk Brigittenau: Wählerzahl 1515,
abgegebenen gültigen

Stimmen 1045. Gewählt wurden die
christlichsozialer Candidaten:

- Anton Berger mit 845 Stimmen,
- Matthias Heppner " 837 "
- Franz Hoffbauer " 844 "
- Karl Lang " 846 "
- Franz Ladilek " 840 "
- Karl Ulrich " 845 "

Die fortschrittlichen Candidaten verfielen:

- Rudolf Michler 193 Stimmen,
- Julius Kaps 197 "
- Anton Weiss 193 "
- Alvis Dostal 196 "
- Josef Schlemmer 202 "
- Wippen Spitz 197 "

Verein für Kinder = Aufsicht, Verein
 zur Unterstützung mittelbarer Anstalten
 von Kindern in Wien, diesen Anstalten,
 ein in Lärntaufen, Kinderberufsaussch.
 nach provisorischer Anstalt
 k. k. Oberrathsausschuss in Olmützig
 je 1000 K., Verein zur Gründung eines
 jenseits k. k. Lehrerseminars auf der Wien-
 bau, Lebenskränz, Frauenverein für
 soziale Hilfsfähigkeit, Oly. Wiener
 Jugendwohl, I. Unterstützungsverein
 der Diakonin S. Marien am k. k. oberrath-
 sausschuss in Wien, Verein der pflichtigen
 Kasse- und Schuldiener, Verein zur
 Pflege für Kinder in Götting, Knaben-
 asyl des H. Josef = Verein der Hilfsfähig-
 keitsvereine fünfjährig, Com.
 von Kindervertrauenspersonen in Olmützig
 je 500 K., Verein k. k. Lehrerseminars in I.
 Bezirk 300 K., Marktschuldiener bei Lärnt-
 bau, Verein zur Unterstützung von
 Hilfsländern im Bez. Landstraße, St. Annen
 Kindervertrauensperson, Kindervertrauf-
 anstalt in Götting, je 200 K.

Verein zur Unterstützung mittelbarer Anstalten von Kindern in Wien 5 K.

Oberrathsausschuss über Aufsicht
 der Schulen und nach deren Anträgen:
 k. k. Oberrathsausschuss in Wien
 je 10.000 K., Verein zur
 Unterstützung sozialer Anstalten
 der k. k. Oberrathsausschuss,
 Oberrathsausschuss der k. k. Oberrathsausschuss
 je 3000 K., Kindervertrauf
 im 2. Bez. St. Josefsgasse, k. k. Oberrathsausschuss
 Frauen = Hilfsfähigkeitsvereine in der
 inneren Stadt, Frauen = Verein =
 Verein, k. k. Kindervertrauensperson
 im 2. Bez., k. k. Oberrathsausschuss für
 Kinder im 3. Bez., Verein zur Förderung
 der Jugendwehr unter den k. k. Oberrathsausschuss
 je 2000 K., Frauenwohl im
 I. Bezirk 1000 K., Kindervertrauf im 2. Bez.
 Mädchenwohl im 2. Bezirk, Kaiser

Verein zur Unterstützung mittelbarer Anstalten von Kindern in Wien 500 K.

Winnor Rattkådis - Lovsoppsender
25. Mai abds.

Die Gemeindevollversammlung.

Freie fanden die Gemeindevollversammlung im grossen Hofkøyer pub. Hofstapet hat folgende:

Junor Kost.

Høflørgafl 1988. Abgagabem Hinnum 715, firnon giltig 1408. Obvoldu Majori. Val 705. Fornæft mænde der Antifamit Dr. Yacob Kornek (Døstfudicual) mit 715 Hinnum. Fornæft den Antif. mit den Anton Pijer Landfær, der 698 Hinnum vofall end den forstfællige den Dr. Adolf Jensen, der 679 Hinnum vofall, it ein yngre Høflørgafl. væntig. Der gamle forstfællige den. Val. Dr. Olygøst Nørjær og Lise mit 677 Hinnum in der Minoritæt. Høflørgafl vofall 10 Hinnum.

Landbruks.

Høflørgafl 4734. Abgagabem Hinnum 2878, firnon giltig 2840. Fornæft mænde die antifamitiffen den. Kandidaten Dr. Røddolf Nørjær (Døstfudicual) mit 1845, Franz Korfal mit 1828, Røddolf Willer mit 1823 Dr. Franz Moriz Jant mit 1815 end Røddolf Hørgalder mit 1801 Hinnum. In der Minoritæt blieben die von den Døstfudicualen antifamitiffen forstfælligen Olygøst H. Kornek mit 968, Karl Jøfær mit 979, Dr. Olyg. Røb. Fornæft mit 969, Friedric Willner mit 946 end der von den forstfælligen antifamitiffen Døstfudicualen Jøfær Antonid mit 967 Hinnum.

Hindem.

Høflørgafl 2850. Abgagabem Hinnum 1720, firnon giltig 1695. Fornæft mænde die antifamitiffen Kandidaten den Fornæft Fornæft mit 981, Dr. Yacob Højær end Røddolf Høflørgafl (beide Døstfudicual) mit

974, begr. 958 Hinnum. In der Minoritæt blieben die forstfælligen antifamitiffen Fornæft Fornæft (von den Døstfudicualen antifamitiffen) end Olygøst Jøfær mit 674, begr. 459 Hinnum end die Døstfudicualen Dr. Friedric Jøfær (von den forstfælligen antifamitiffen) mit 684 end Jøfær Jøfær mit 255 Hinnum.

Mørgvæfær.

Høflørgafl 1952. Abgagabem Hinnum 1315, firnon giltig 1304. Fornæft mænde den den Antifamitiffen Jøfær Lise mit 908 end Karl Jøfær mit 899 Hinnum. In der Minoritæt blieben der von den forstfælligen antifamitiffen Døstfudicualen Karl Jøfær mit 374 end der von den Døstfudicualen antifamitiffen forstfælligen Jøfær Lise mit 367 Hinnum.

Mørgvæfær.

Høflørgafl 2012. Abgagabem Hinnum 1331, firnon giltig 1319. Fornæft mænde den den Antifamitiffen Dr. Røddolf Døstfudicual (Døstfudicual) mit 824 end Dr. Røddolf Højær mit 826 Hinnum. In der Minoritæt blieben die forstfælligen Kandidaten Karl Højær end Røddolf Højær mit 349, begr. 341 Hinnum. Fornæft die Døstfudicualen Leoyold Lise end Fornæft J. Lise mit 125 begr. 133 Hinnum.

Høflørgafl.

Høflørgafl 2710. Abgagabem Hinnum 1778, firnon giltig 1759. Fornæft mænde den den antifamitiffen Kandidaten den Fornæft Fornæft mit 1127, Jøfær Højær mit 1149 end Jøfær Højær mit 1121 Hinnum. Die von den Døstfudicualen antifamitiffen forstfælligen forstfælligen Jøfær Højær end Dr. Olygøst Højær vofall mit 596, begr. 585 Hinnum, der von den forstfælligen antifamitiffen Døstfudicualen Jant Lise begr. 583 Hinnum.

Jøfær.

Høflørgafl 2175. Abgagabem Hinnum 1280, firnon giltig 1261. Fornæft mænde die antifamitiffen Kandidaten Jøfær Højær mit 799, Karl Højær mit 757 end Franz Højær mit 755 Hinnum. In der Minoritæt blieben der Døstfudicualen Leoyold Jøfær (von den forstfælligen antifamitiffen) mit 443 Hinnum, die forstfælligen Dr. Højær Lise end Karl Højær mit 283, begr. 283 Hinnum end der Døstfudicualen Jøfær Lise mit 188 Hinnum.

Obvoldu.

Høflørgafl 3248. Abgagabem gillige Hinnum 2252. Obvoldu Majoritæt von 1127 Hinnum mænde von Hinnum Kandidaten vofall, mæftalt ein yngre Højær vofall. Die antifamitiffen Kandidaten vofall den Dr. Lise Højær 1124, Jøfær Karl Højær 1112, Jøfær Højær 1106 end Franz Højær 1105, die forstfælligen Jøfær Højær 1114, Friedric Højær 1113, Dr. Højær Lise 1111 end J. Højær 1100 Hinnum.

Jøfær.

Høflørgafl 1012. Abgagabem Hinnum 716, firnon giltig 704. Fornæft mænde der antifamitiffen Kandidaten Højær Højær (Døstfudicual) mit 483 Hinnum. Fornæft die Døstfudicualen Gegenkandidaten Højær Højær mit 208 Hinnum.

Højær.

Høflørgafl 432. Abgagabem Hinnum 281, firnon giltig 280. Fornæft mænde der antifamitiffen Kandidaten Fornæft Lise (Døstfudicual) mit 275 Hinnum. Die antifamitiffen 5 Hinnum vofall der forstfælligen Jøfær Højær Dr. Lise Højær.

Højær.

Høflørgafl 1352. Abgagabem Hinnum 723, firnon giltig 714. Fornæft mænde die Antifamitiffen Jøfær Højær mit 573 end Jøfær Højær mit 571 Hinnum. Der

Døstfudicualen Olygøst Højær vofall 133, der forstfælligen Jøfær Højær 9 Hinnum.

Højær.

Høflørgafl 1654. Abgagabem gillige Hinnum 1184. Fornæft mænde die Antifamitiffen Jøfær (Døstfudicual) mit 877 end Franz Højær mit 872 Hinnum. Der Døstfudicualen Olygøst Højær (indofamitiffen von den forstfælligen) vofall 295, der forstfælligen Jøfær Højær (indofamitiffen von den Døstfudicualen) vofall 284 Hinnum.

Højær.

Høflørgafl 921. Abgagabem Hinnum 631, firnon giltig 621. Fornæft mænde der Antifamitiffen Franz Højær mit 437 Hinnum. Der forstfælligen Jøfær Højær mænde mit 131 Hinnum in der Minoritæt.

Højær.

Høflørgafl 938. Abgagabem Hinnum 692, firnon giltig 683. Fornæft mænde der Antifamitiffen Karl Højær mit 492 Hinnum. Der von den forstfælligen antifamitiffen Døstfudicualen Franz Højær vofall 184 Hinnum.

Højær.

Høflørgafl 1823. Abgagabem Hinnum 1000, firnon giltig 1052. Fornæft mænde die Antifamitiffen Franz Højær mit 875 in Jøfær Nicoladoni mit 870 Hinnum. Die Døstfudicualen Leoyold Højær end Franz Højær Lise mit 177, begr. 170 Hinnum in der Minoritæt. Die forstfælligen Jøfær die Højær Højær vofall.

Højær.

Høflørgafl 1576. Abgagabem Hinnum 953, firnon giltig 945. Fornæft mænde die Antifamitiffen Franz Højær mit 711 end Jøfær Lise (Døstfudicual) mit 689 Hinnum. Fornæft die von den forstfælligen antifamitiffen Højær Døstfudicualen Franz Højær end Olygøst Højær mit 194, begr. 203 Hinnum.

Wahlkreis.

Wahlkreis 3240. Abgegebene Stimmen
im 1935, ferner gültig 1961. Ge-
wählt wurden die antipartischen
kandidaten Friedrich Engel mit
1187, Hermann Kraus, Leopold Dr.
Wala und Dr. Anton Hastalt (Ant.
von der Antipartischen) mit 1245,
beide 1207 und 1227 Stimmen.
In der Minorität blieben die von den
fortschrittlichen Antipartischen
direktoren Dr. Johannes Kraus mit 736,
Edmund v. Frank mit 710, Paul
Wald mit 691 und Dr. Carl
Wald mit 515 Stimmen.

Löbling.

Wahlkreis 1048. Abgegebene gültige
Stimmen 706. Gewählt wurde der antipa-
rtische Kandidat Leopold Kraus mit
509 Stimmen. Auf der fortschrittlichen
Seite Carl Wald mit 178, auf der
antipartischen Seite Anton Wald mit 68
Stimmen.

Loigillanau.

Wahlkreis 793. Abgegebene gültige
Stimmen 593. Gewählt wurde der Antipa-
rtische Albert Kraus mit 398 Stimmen.
Der fortschrittliche Georg Wald blieb
mit 186 Stimmen in der Minorität.

Leopoldthal.

Wahlkreis 3753. Abgegebene Stimmen
2789, ferner gültig 2767. Gewählt wurden
die fortschrittlichen Karl Josef Wald mit
1541, Karl Johann mit 1539, Karl Moriz
Wald mit 1530, Moriz Wald mit 1508
Stimmen. In der Minorität blieben die
antipartischen Kandidaten Karl Josef
Wald mit 1229, Edmund Wald mit 1228,
Joseph L. Wald mit 1226, Hilbert
Wald mit 1218 Stimmen.

x x

von den 46 Mandaten sind im
fortschrittlichen Wahlgang 37 der antiparti-
schen und 4 der fortschrittlichen par-

ti gegeben. Gültig sind die von
Mandaten im Bezirk Leopoldthal
und eines Mandats in der Leopoldthal
Stadt ist ein anderer Wahl erforderlich.
Lief.

x x

von den 46 Mandaten der Leopoldthal
gewählten Leopoldthal bezeichnen sich
im Leopoldthal 21 Mandaten im
Bezirk der Antipartischen, 4 fallen die
fortschrittlichen, 4 die antipartischen
und 4 Mandate in der Minorität
parti angeordnet, Hilbert im 6
Mandaten Wald und 6
Mandaten Wald sind aber fortgesetzt
Kapitulation frei. Von den Leopoldthal 6
Mandaten waren 2 in der Minorität
der Antipartischen und 4 in der
Leopoldthal.

x x

die anderen Leopoldthal von den Leopoldthal
im Leopoldthal Leopoldthal Leopoldthal
werden, in Leopoldthal Leopoldthal
den Leopoldthal. Die Leopoldthal Leopoldthal
im 7 Leopoldthal sind Leopoldthal Leopoldthal
versteht. Als Leopoldthal Leopoldthal
nicht ein Leopoldthal Leopoldthal
versteht werden. Gültig sind die
von Leopoldthal, Leopoldthal Leopoldthal
jener Kandidaten Leopoldthal, Leopoldthal
die Leopoldthal Leopoldthal. Jeder Leopoldthal
Stimmzahl ist Leopoldthal. Gültig ist Leopoldthal
nach für die Leopoldthal in der Leopoldthal
waren Leopoldthal, Leopoldthal Leopoldthal
Leopoldthal Leopoldthal oder Dr. Leopoldthal
Leopoldthal Leopoldthal. Im Leopoldthal Leopoldthal
Leopoldthal in die Leopoldthal die
Antipartischen Dr. Leopoldthal Leopoldthal,
Leopoldthal Leopoldthal, Leopoldthal Leopoldthal
und Leopoldthal Leopoldthal Leopoldthal
die Leopoldthal Leopoldthal Leopoldthal,
Leopoldthal, Dr. Leopoldthal Leopoldthal
und Leopoldthal Leopoldthal. Es ist Leopoldthal
jener Leopoldthal, Leopoldthal Leopoldthal

"von denen" als die für angestrichen
Namen trägt.

Leopoldthal.

Leopoldthal.

Wahlkreis 3753. Abgegebene Stimmen
2780, ferner gültig 2761. Gewählt wurden
die fortschrittlichen Leopoldthal Leopoldthal
mit 1516, Karl Wald mit 1529, Dr. Leopoldthal
Leopoldthal mit 1491, Leopoldthal Leopoldthal
mit 1487, Leopoldthal Leopoldthal mit 1417, Leopoldthal
Leopoldthal mit 1518 Stimmen. In der Minorität
blieben die Antipartischen Leopoldthal
Leopoldthal mit 1221, Leopoldthal Leopoldthal,
Leopoldthal mit 1230, Leopoldthal Leopoldthal mit
1225, Leopoldthal Leopoldthal mit 1192, Leopoldthal
Leopoldthal mit 1215 und Leopoldthal Leopoldthal
mit 219 Stimmen.

Oberring.

Wahlkreis 1823. Abgegebene Stimmen
1054, ferner gültig 1045. Gewählt wurden
die Antipartischen Georg Wald mit 864,
Leopoldthal Leopoldthal mit 862, Leopoldthal Leopoldthal
mit 858, Leopoldthal Leopoldthal mit
857, Leopoldthal Leopoldthal mit 856, Leopoldthal Leopoldthal
mit 855 Stimmen. Auf der fortschrittlichen
Seite Leopoldthal Leopoldthal Leopoldthal,
Leopoldthal Leopoldthal Leopoldthal, Leopoldthal Leopoldthal,
Leopoldthal Leopoldthal und Leopoldthal Leopoldthal
161 bis 167 Stimmen.

Loigillanau.

Wahlkreis 798. Abgegebene Stimmen
597, ferner gültig 591. Gewählt wurden
die Antipartischen Leopoldthal Leopoldthal
mit 412, Leopoldthal Leopoldthal mit
410, Leopoldthal Leopoldthal mit 410,
Leopoldthal Leopoldthal mit 412,
Leopoldthal Leopoldthal mit 410 Stimmen. Auf
der fortschrittlichen Seite Dr. Leopoldthal
Leopoldthal, Leopoldthal Leopoldthal,
Leopoldthal Leopoldthal, Leopoldthal Leopoldthal,
Leopoldthal Leopoldthal und Leopoldthal Leopoldthal
173 Stimmen.

Wiener Katholiken-Correspondenz
Freitag den 20. November 1896
Seite 121-122
11. Jahrg. Wien Sonntag 26. Nov. Nr. 122

Wiener Gemeinderath

Die Sitzung des 26. d. hat die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis VI, Landstraße, Mariahilf, Innere Stadt, Leopoldstadt, Alsergrund, Favoriten und Eobling beschlossen. Die Mandatsverteilung für diese Bezirke ist wie folgt: I bis III je 2 Mandate, IV bis VI je 1 Mandat.

Bezirk I 7 Mandate für die Bezirke I bis VII (Landschaft, Gärten, Alsergrund, Favoriten, Innere Stadt, Leopoldstadt, Alsergrund).

Bezirk II 3 Mandate für die Bezirke I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Bezirk III 3 Mandate für die Bezirke I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Bezirk IV 1 Mandat für die Bezirke I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Bezirk V 3 Mandate für die Bezirke I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Bezirk VI 1 Mandat für die Bezirke I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Bezirk VII 1 Mandat für die Bezirke I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Zusammenfassung der Beschlüsse der Gemeinderathssitzung vom 26. d. Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis VI, Landstraße, Mariahilf, Innere Stadt, Leopoldstadt, Alsergrund, Favoriten und Eobling sind wie folgt: I bis III je 2 Mandate, IV bis VI je 1 Mandat.

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis VI, Landstraße, Mariahilf, Innere Stadt, Leopoldstadt, Alsergrund, Favoriten und Eobling sind wie folgt: I bis III je 2 Mandate, IV bis VI je 1 Mandat.

Bezirk I

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis VII (Landschaft, Gärten, Alsergrund, Favoriten, Innere Stadt, Leopoldstadt, Alsergrund).

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

3153 (1336 i. J. 1896), in der Leopoldstadt 1706 (439), Landstraße 1634 (530), Mariahilf 1272 (453), Innere Stadt 1406 (483), Leopoldstadt 812 (295), Alsergrund 1431 (450), Favoriten 492 (117), Alsergrund 739 (125), Döbling 455 (124), Leopoldstadt 228. Die Gesamtwahl der Wähler in diesen Bezirken betrug mit 13.328 gegen 4352 i. J. 1896.

Bezirk VII 1 Mandat für die Bezirke I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Die Beschlüsse über die Wahlkörper in den Bezirken I bis III (Landschaft, Gärten, Alsergrund).

Wäner Rådskåns - Correspondens
Ördbeskrifning om 26. Maj

En Gemensamhetsöfversikt.

En förtrogen Rådskåns i den de,
förlor Junor Stad och Öfvergård
(sammans 5 Mandat.) erbjöd sig,
om ting der öfvergård. (5 stämmer
den befriade förslaget der Rådskåns
sin Majoritet som 105 Gemensamh.
Här en förtrogen Minoritet som
7 Gemensamhetsöfversikt sammant. För
Löpning gäldenär jägk ut i sin
som 42 Mandat d. p. s. som
den röst Rådskåns om Målad
den 26. d. 22 med den vinsten
Rådskåns som kommande den 26. d.
20 Mandat. De 4 första Mandat.
de vinst den röst Rådskåns det.
mal vinst för Löpning gäldenär,
vinst der Gemensamhetsöfversikt det för den fört.
gränst, der de förslagen sammant
vinst den röst Rådskåns stämman,
blot vinst 154 Medlemmarna befraga.
Rådskåns de förslaget der förtrogen
Rådskåns.

Junor Stad.

Rådskåns 1988. Öfvergård som
1406, som 1398. Öfvergård vinst
der öfvergård Kandidat Olof Höf
Löpning med 741 Stimmor. der fört.
Löpning Kandidat Dr. Adolf Jansson
blot med 657 Stimmor in der vinsten
fört.

Öfvergård.

Rådskåns 3248. Öfvergård som
1328, som 1320. Öfvergård vinst
der öfvergård Kandidat Josef Karl Höf,
vinst med 1169, Öfvergård Kandidat
Dr. Olof Höf med 1106, Josef Höf
med 1159. Stimmor. In der Minoritet
blot den förtrogen Kandidat
Jens Höf med 147, Dr. O. Jansson
med 143, Josef Höf med 146 d.
F. H. Höf med 143 Stimmor.

Procentuall Hall på den Rådskåns befrågning
förslaget om der öfvergård Stimmor in sammant
Rådskåns in den Junor 1900 och 1896 förslagen som
förslaget om 25. Maj 1900

Kommun	Rådskånsförslaget		mestpart. Stimmor		öfvergård. Stimmor	
	1900	1896	1900	1896	1900	1896
I	71.2%	73%	50.8%	26.5%	46.8%	73%
II	74.3	80.5	44	40	54.9	56
III	60.7	75	64.3	57	38.8	40
IV	60.4	80.7	57.2	53.4	40.4	43.6
V	67.4	84.3	69	63.6	28.4	33
VI	66.1	78.8	62.5	55.4	26.5(+10)	41.8
VII	65.7	79	64.2	58.4	33.5	38
VIII	63.4	72	62	58	35	37.7
IX	69.3	78.9	49	44.8	49	51.4
X	70.7	81.9	68.6	61.9	29.5	33.7
XI	65	81.6	98	65.5	—	30.5
XII	57.7	84.9	80	65	18.6(+13)	34.5
XIII	71.6	81.5	74	57	24	41
XIV	68.5	81.9	78.4	64.6	21.1	29.2
XV	73.8	85.4	72	63.7	27	34
XVI	58	78.5	83	72.9	17	28.6
XVII	60.5	76.3	74	74.7	21.2	23.9
XVIII	61.3	69.9	62.2	69.3	37	28
XIX	73	82.6	66.4	52	23(+9)	45.9
XX	74.8	—	67	—	32	—

Junor Rådskåns om 26. Maj 1900

I	71.2	53	47
IX	40.9	88.6	11.4

Wiener Rathhaus - Correspondenz
 Oberbürgerwahl am 26. Mai

Die Gemeinderatswahlen.

Die jährlichen Wahlen in der k. k. freien Juniors Stadt und Alsergrund (zusammen 5 Mandate) ergaben in der diesjährigen Wahl am 26. Mai ein Majorität von 105 Gemeinderäten von einer vollständigen Minorität von 7 Gemeinderäten gegenüber. Die Wahlprüfung gelangte am 27. Mai im Gemeinderath zur Verhandlung und wurde am 28. d. M. 22 und die Minorität am 29. d. M. 20 Mandate. Die die 4 freien Mandate sind durch die Wahlprüfung bestätigt worden, die die Wahlprüfung am 28. d. M. 22 und die Minorität am 29. d. M. 20 Mandate. Die die 4 freien Mandate sind durch die Wahlprüfung bestätigt worden, die die Wahlprüfung am 28. d. M. 22 und die Minorität am 29. d. M. 20 Mandate.

Amara Stadt.

Wahlbezirk 1988. Abgegebene Stimmen 1406, davon gültig 1398. Gewählt wurde der kandidirte Kandidat Anton Hofbauer mit 741 Stimmen. Der selbstkandidirte Kandidat Dr. Adolf Jannauer blieb mit 657 Stimmen in der Minorität.

Alsergrund.

Wahlbezirk 3248. Abgegebene Stimmen 1328, davon gültig 1320. Gewählt wurden die kandidirten Kandidaten Josef Karl Gschweiss mit 1109, Franz Gschweiss mit 1158, Dr. Eduard Klotzberg mit 1166, Josef Holub mit 1159. Stimmen. In der Minorität blieben die selbstkandidirten Kandidaten Friedrich Ollmader mit 147, Dr. v. Sonn mit 143, Josef Ritzberger mit 146 u. F. H. Ritzberger mit 143 Stimmen.

Procentuell stellt sich das Verhältniß bezüglich der Wahlprüfung und der aufgegebenen Stimmen in jenen Wahlbezirken in den Jahren 1900 und 1896 folgendermaßen:

Wahlbezirk am 25. Mai 1900

Bezirk	Wahlprüfung		aufgeg. Stimm.		aufgeg. Stimm.	
	1900	1896	1900	1896	1900	1896
I	71.2%	73%	50.8%	26.5%	46.8%	73%
II	74.3	83.5	44	40	54.9	56
III	60.7	75	64.3	57	38.8	40
IV	60.4	80.7	57.2	53.4	40.4	43.6
V	67.4	84.3	69	63.6	28.1	33
VI	66.1	78.8	62.5	55.4	26.5 (10)	41.1
VII	65.7	79	64.2	58.4	33.5	38
VIII	63.4	72	62	58	35	37.7
IX	69.3	78.9	49	44.3	49	51.4
X	70.7	61.9	68.6	61.9	29.5	33.7
XI	65	81.6	98	65.5	—	30.5
XII	57.7	84.9	80	65	18.6 (113)	31
XIII	71.6	81.5	74	57	24	41
XIV	88.5	81.9	78.4	64.6	21.1	29.2
XV	73.8	85.4	72	63.7	27	33
XVI	58	78.5	83	72.9	17	23.6
XVII	60.5	76.3	74	74.7	21.2	23.4
XVIII	61.3	69.9	62.2	69.3	37	28
XIX	73	82.6	66.4	52	23 (19)	45.9
XX	74.8	—	67	—	32	—

Wahl am 26. Mai 1900

I	71.2	53	47
IX	40.9	88.6	11.4

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Ober. Bezirk vom 28. Mai 1900

Die Gemeinderathsverfassung.

Der Weg des neuen Wahlkörpers.

Wenn derjenige eine Befähigung gedeutet, den 22 Gemeinderathsmandaten, die früher gemeinschaftlich im Bezirk der fortgeführten Partei waren, während 14 von den fortgeführten beauftragt, 7 jedoch aus der antipolitischen Partei, während bezüglich eines Mandats in dem Bezirk Neubau gewirkt Dr. Weg. der und dem Antipolitischen Element ein enger Haufe vorzuziehen ist, die meisten stellen sich. Es müssen die jüngere Stadt (7 Mandate) fortgeführt, die Landstrasse (3 Mandate) auch, familiär, Kinder (3 Mandate) fortgeführt, Neubau (2 Mandate) auch, familiär, Josephstadt (1 Mandat) auch, familiär, Alservorstadt (3 Mandate) fortgeführt ist, Favoriten (1 Mandat) antipolitisch und Döbling (1 Mandat, das) fortgeführt.

Die Bezirkswahlmänner aus dem neuen Wahlkörper im Bezirk Leopoldstadt werden von den fortgeführten beauftragt, Obkärnting und Brigittenau wählen auch, familiär.

Wahlbezirk des Bezirkes:
Jünge Stadt.

Wahlbezirk 3153. Abgegebene Stimmen 1809, davon gültig 1802. Gewählt werden die fortgeführten Kandidaten Theodor Ritter v. Goldschmidt mit 1424 Dr. Alfred Müller mit 1409, Dr. August Wajnsitzky mit 1418, Benjamin Danenberg mit 1408, Johann Weisbrodter mit 1425, Josef Karl Winkler mit 1345, Alois Hüner mit 1348 Stimmen. In der Minorität blieben die antipolitischen Kandidaten Johann Schmid mit 362, Ma-

rig Linhart mit 357, Dr. Löffler Johann und Josef Antonak mit je 355, Rudolf Richter mit 350, Franz Haker mit 352, Leopold Matalka mit 344 Stimmen.

Landstrasse.

Wahlbezirk 1627. Abgegebene Stimmen 1097, davon gültig. Gewählt wird, aus der Antipolitischen Partei Maxyler mit 626, Deryal Alois Wolf mit 609, Josef Kringl mit 619 Stimmen. In der Minorität blieben die fortgeführten Kandidaten Rudolf Kinnast mit 446, Heinrich Mullner mit 443, Friedrich Müller mit 460 Stimmen.

Kinder.

Wahlbezirk 1273. Abgegebene Stimmen 743, davon gültig 737. Gewählt werden die fortgeführten Kandidaten Friedrich Daininger mit 424, Dr. Franz Löffler mit 416, Moriz Ebel mit 382 Stimmen. In der Minorität blieben die antipolitischen Kandidaten Dr. Josef Bognerovsky mit 331, Karl Otto Janota mit 306, Johann Lohm mit 312 Stimmen.

Neubau.

Wahlbezirk 1462. Abgegebene Stimmen 1032, davon gültig 1019. Abgetrennte Minorität 510. Gewählt werden die Antipolitischen Kandidaten Franz Wühl mit 522, Anton als Erster mit 513 Stimmen. Gewirkt aus der Antipolitischen Partei Karl Ofner und dem fortgeführten Dr. Liborius Weyler, die 508, gegen 502 Stimmen verfallen, ist ein enger Haufe vorzuziehen. Die fortgeführten Kandidaten Karl Jirafel und Friedrich Josef Gwallner blieben mit 492, gegen 483 Stimmen in der Minorität.

Josephstadt.

Wahlbezirk 814. Abgegebene Stimmen 513 davon gültig 511. Gewählt werden die antipolitischen Kandidaten Josef Raim mit 270 Stimmen; aus der fortgeführten

Partei Ritter v. Weimann verfallen 238 Stimmen.

Alservorstadt.

Wahlbezirk 1510. Abgegebene Stimmen 1055, davon gültig 1047. Gewählt werden die fortgeführten Kandidaten Ollmayer mit 743, Josef Zifferer mit 729 und Lician Erdmayer mit 707 Stimmen. In der Minorität blieben die Kandidaten Dr. Eduard Jonas mit 307, Johann Eubrecht mit 300 und Karl Vesely mit 296 Stimmen.

Favoriten.

Wahlbezirk 492. Abgegebene Stimmen 406, davon gültig 396. Gewählt werden die Antipolitischen Kandidaten Pilsner mit 274 Stimmen. Der fortgeführte Kandidat Ladislaus bleibt mit 122 Stimmen in der Minorität.

Döbling.

Wahlbezirk 455. Abgegebene Stimmen 335. Gewählt werden die fortgeführten Kandidaten Dr. Gustav Reiter mit 198 Stimmen. Aus der antipolitischen Kandidaten Josef Kofler, welcher verfallen 131 Stimmen.

Bezirkswahlmänner.

Leopoldstadt

Wahlbezirk 1688. Abgegebene Stimmen 1033, davon gültig 1012. Gewählt werden die fortgeführten Kandidaten Georg Weibauer mit 828, Georg Fallner mit 826, Josef Albrecht mit 801, Moriz Brill und Julius Polak mit je 800, Jakob Maraf mit 799 Stimmen. Die antipolitischen Kandidaten blieben mit 190 bis 220 Stimmen in der Minorität.

Obkärnting.

Wahlbezirk 73. Abgegebene Stimmen 864, davon gültig 462. Gewählt werden die antipolitischen Kandidaten Franz Schmid mit 438, Josef Proisinger mit 431, Johann Jofner und Leopold Schmid mit je 428, Josef Kaufmann und Deryal Kompeit mit je 427 Stimmen. Aus der fortgeführten Kandidaten 27 bis 32 Stimmen.

Brigittenau.

Wahlbezirk 228. Abgegebene Stimmen 213, davon gültig. Gewählt werden die antipolitischen Kandidaten Johann Logemann, Liborius Jovi jun. und Johann Wolf mit je 138 Stimmen, Peter Mayer mit 136 Stimmen, Robert Hof mit und Josef Volkony mit je 134 Stimmen. Die fortgeführten blieben mit 71 bis 78 Stimmen in der Minorität.

Obkärnting Stadtverordneten. Die für Moriz (Mitternagel) unterzeichneten Stadtverordneten sind nicht fertig.

Werner Sathlachs - Correspondenz
Ober. Bezirk vom 2. Mai 1900

Die Gemeinderatsverhältnisse.

Der Tag der ersten Wahlprüfung.

Dem von Seite der Befehlshaber gelang.
Am 22. Gemeinderatsverordnungen, die
früher persönlich im Bezirk der post.
stellenweise besetzt waren, wählten
14 von den stiftungsbefähigten, 7
sind aus den ausstehenden Stellen,
während bezüglich einer Mandatsübernahme
dem Bezirk Weiden gezogen Dr. Vog.
der mit dem Ausstehenden zusammen
ein enger Kreis vornehmlich ist, die
wegen stattfinden. Es wählten die
Jahre Stadt (7 Mandate) stiftungsbefähigt,
Landstraßen (3 Mandate) und,
familial, Kirchen (3 Mandate) post.
stellenweise, Weiden (2 Mandate) und,
familial, Josephstadt (1 Mandat) und,
familial, Allfingertal (3 Mandate)
stiftungsbefähigt, Genöden (1 Mandat)
ausstehend sind Böbling (19 Mandate
Stadt) stiftungsbefähigt.

Die Bezirksratsverordnungen aus
dem ersten Wahlbezirk von der post.
stellenweise besetzt, Altkönig
und Brigittenau wählbar aus,
familial.

Wahlprüfung des Bezirkes
Temeswar.

Wahlprüfung 3153. Abgegebenen Stimmen
1809, davon gültig 1802. Gemählt wurden
die stiftungsbefähigten Kandidaten
Gustav Ritter v. Goldschmidt mit 1424
Stimmen, Alfred Müller mit 1409, Dr. August
Vogel mit 1418, Augustin Danday
mit 1403, Johann Baptist Wenzel mit
1425, Josef Karl Winter mit 1395, Alois
Klein mit 1348 Stimmen. In der Minorität
blieben die ausstehenden Kandidaten
Johann Josef Feindl mit 362, W.

Wahlprüfung mit 357, Dr. August
Vogel mit 358, Josef Winter mit 350, Franz
Ritter mit 352, Leopold Weiden
mit 344 Stimmen.

Landstraßen.

Wahlprüfung 1627. Abgegebenen Stimmen
1097, davon gültig 1097. Gemählt wurden,
aus den Ausstehenden Anton Wagner
mit 626, Augustin Ritter mit
609, Johann Wagner mit 619 Stimmen.
In der Minorität blieben die post.
stellenweise Alois Klein mit 446,
Johann Wagner mit 443, Friedrich
Müller mit 460 Stimmen.

Kirchen.

Wahlprüfung 1273. Abgegebenen Stimmen
743, davon gültig 737. Gemählt wurden
die stiftungsbefähigten Kandidaten mit
424, Dr. August Vogel mit 416, Augustin
mit 382 Stimmen. In der Minorität blieben
die ausstehenden Kandidaten Dr.
Josef Wagner mit 381, Karl Alois
Jander mit 366, Johann Wagner mit
312 Stimmen.

Landstraßen.

Wahlprüfung 1462. Abgegebenen Stimmen
1032, davon gültig 1019. Gemählt wurden
die Kandidaten mit 510. Gemählt wurden die
Kandidaten Franz Wagner mit 522, Anton
mit 513 Stimmen. In der Minorität blieben
die Kandidaten Karl Wagner
mit 508, Augustin 502
Stimmen erhalten, ist ein enger
Kreis vornehmlich. Die stiftungsbefähigten
Kandidaten Josef Wagner mit 492,
Augustin 485 Stimmen in der Minorität
blieben.

Landstraßen.

Wahlprüfung 814. Abgegebenen Stimmen
513, davon gültig 511. Gemählt wurde der
ausstehende Kandidat Josef Wagner mit
270 Stimmen; auf den stiftungsbefähigten

aus den stiftungsbefähigten Kandidaten
338 Stimmen.

Landstraßen.

Wahlprüfung 1510. Abgegebenen Stimmen
1055, davon gültig 1047. Gemählt
wurden die stiftungsbefähigten Kandidaten
Alois Klein mit 748, Augustin Wagner mit
729 und Alois Klein mit 707
Stimmen. In der Minorität blieben die
Kandidaten Dr. August Vogel mit
307, Johann Wagner mit 300
und Karl Wagner mit 296 Stimmen.

Landstraßen.

Wahlprüfung 492. Abgegebenen Stimmen
408, davon gültig 396. Gemählt wurden der
ausstehende Kandidat Anton Wagner mit 274
Stimmen. Die stiftungsbefähigten Kandidaten
blieben mit 122 Stimmen in der Minorität.

Landstraßen.

Wahlprüfung 455. Abgegebenen Stimmen
335. Gemählt wurden der stiftungsbefähigte Dr.
August Vogel mit 198 Stimmen. Auf den
ausstehenden Kandidaten Augustin Wagner,
wählten auf jeden 131 Stimmen.

Landstraßen.

Wahlprüfung 1668. Abgegebenen Stimmen
1033, davon gültig 1012. Gemählt wurden
die stiftungsbefähigten Kandidaten mit
828, Augustin Wagner mit 826, Josef Wagner
mit 801, Augustin Wagner mit 799
Stimmen. In der Minorität blieben
die Kandidaten mit 190 bis 220 Stimmen
in der Minorität.

Landstraßen.

Wahlprüfung 75. Abgegebenen Stimmen 864,
davon gültig 862. Gemählt wurden die
ausstehenden Kandidaten Augustin Wagner mit
489, Augustin Wagner mit 481, Johann Wagner
mit 428, Augustin Wagner mit 428,
Josef Wagner mit 427 Stimmen. Auf die
stiftungsbefähigten Kandidaten 27 bis 32
Stimmen.

Landstraßen.

Wahlprüfung 228. Abgegebenen Stimmen
213, davon gültig 213. Gemählt wurden
die ausstehenden Kandidaten Augustin Wagner
mit 138 Stimmen, Augustin Wagner
mit 136 Stimmen, Robert Wagner
mit 134 Stimmen. Die stiftungsbefähigten
Kandidaten blieben mit 71 bis 78
Stimmen in der Minorität.

Wahlprüfung Stadtratsprüfung. Die für
morgen (Mittwoch) anberaumte
Stadtratsprüfung findet nicht statt.

Wiener Volksrecht - Correspondenz
Oesterreich vom 2. Mai 1860

Die Gemeinderathsverfassung.

Der Tag des ersten Wahltages.

Wenn dem ersten für die Befolgung gelang,
sow 22 Gemeinderathsmandate, die
für die fünfzehn im Bezirk der fort,
sperrlichen Partei waren, würden
14 von den fortsperrlichen befragt, 7
fielen an die antiparitätliche Partei,
maßgebend bezüglich eines Mandats in
dem Bezirk Neudorf griffen Dr. Vog.
der mit dem Antiparitätlichen Offizier
ein enges Wahlverhältnis ist, die
morgen stattfinden. Es müssen die
jüngere Wahl (7 Mandate) fortsperrl.
lich, Landstrasse (2 Mandate) anti,
familiär, Hirschen (3 Mandate) fort,
sperrlich, Neudorf (2 Mandate) anti,
familiär, Josefstadt (1 Mandat) anti,
familiär, Alsergrund (3 Mandate)
fortsperrlich, Favoriten (1 Mandat)
antiparitätlich und Döbling (1 Man-
dat) fortsperrlich.

Die Logithausmandate aus
dem ersten Wahltage in dem Bezirk
Leopoldstadt würden von den fort,
sperrlichen befragt, Oberdöbling
und Brigittenau wählen anti,
familiär.

Wahltag des Logithaus:
Jüngere Wahl.

Wahltag 3153. Abgegebene Stim-
men 1309, davon gültig 1302. Gewählt
würden die fortsperrlichen Kandidaten
Gustav Ritter v. Goldschmidt mit 1424
St. Alfred Müller mit 1409, Dr. August
Kraus mit 1418, Benjamin Jankovitz
mit 1408, Johann Krieger mit
1425, Josef Karl Winter mit 1395, Alois
Kroner mit 1348 Stimmen. In der Mini-
orität blieben die antiparitätlichen
Kandidaten Johann Feindl mit 362, Mr.

Dr. Siegel mit 357, Dr. Ludwig
Kroner mit 355, Josef Winter mit 350, Franz
Haber mit 352, Leopold Müller
mit 344 Stimmen.

Landstrasse.

Wahltag 1627. Abgegebene Stimmen
1097, davon gültig 1097. Gewählt wür-
den die Antiparitätlichen Anton Wagner
mit 626, August Oberer Wolf mit
609, Gustav Ringl mit 619 Stimmen.
In der Minorität blieben die fort,
sperrlichen Kandidaten Emil Künast mit 446,
Johann Walthaus mit 443, Friedrich
Müller mit 460 Stimmen.

Hirschen.

Wahltag 1273. Abgegebene Stimmen
743, davon gültig 737. Gewählt wür-
den die fortsperrlichen Kandidaten
424, Dr. Franz Glatz mit 416, Moriz
mit 382 Stimmen. In der Minorität bli-
ben die antiparitätlichen Kandidaten
Dr. Josef Glatz mit 331, Karl
Jandora mit 306, Johann Glatz mit
312 Stimmen.

Neudorf.

Wahltag 1462. Abgegebene Stimmen
1032, davon gültig 1019. Alpböckler Ma-
jorität 510. Gewählt wür-
den Franz Wühl mit 522, Anton
ab Glatz mit 513 Stimmen.
Gewählt dem Antiparitätlichen Karl
Kroner und dem fortsperrlichen Dr.
Leopold Wagner, die 508, davon 502
Stimmen erhalten, ist eine engere
Wahl notwendig. Die fortsperrli-
chen Kandidaten Josef Feindl und Friedrich
Josef Glatz blieben mit 492,
davon 483 Stimmen in der Minorität
bleiben.

Josefstadt.

Wahltag 814. Abgegebene Stimmen
513 davon gültig 511. Gewählt wür-
den die antiparitätlichen Kandidaten
Josef Feindl mit 270 Stimmen; auf den fortsperrlichen

Leopoldstadt.

Wahltag 1688. Abgegebene Stimmen
1033, davon gültig 1012. Gewählt wür-
den die fortsperrlichen Kandidaten
228, Georg Jallor mit 226, Josef
mit 201, Moriz Loill und Jakob
Lach mit je 200, Jakob Markt mit 799
Stimmen. Die antiparitätlichen
Kandidaten blieben mit 190 bis 220
Stimmen in der Minorität.

Josef Ritter v. ...
338 Stimmen.

Alsergrund.

Wahltag 1510. Abgegebene Stimmen
1055, davon gültig 1047. Gewählt
würden die fortsperrlichen Kandidaten
Oskar mit 743, Josef Feindl mit
729 und Alois Kroner mit 707
Stimmen. In der Minorität blieben die
Kandidaten Dr. Eduard Jonas mit
307, Johann Kroner mit 300
und Karl Feindl mit 296 Stimmen.

Favoriten.

Wahltag 492. Abgegebene Stimmen
406, davon gültig 396. Gewählt wür-
den die fortsperrlichen Kandidaten
Anton Feindl mit 274 Stimmen.
Die fortsperrlichen Kandidaten
mit 122 Stimmen in der Minorität.

Döbling.

Wahltag 455. Abgegebene Stimmen
335. Gewählt wür-
den die fortsperrlichen Kandidaten
Dr. Gustav Feindl mit 198 Stimmen.
Auf den antiparitätlichen Kandidaten
Karl Feindl blieben 131 Stimmen.

Logithausverfassung.

Leopoldstadt.

Wahltag 1688. Abgegebene Stimmen
1033, davon gültig 1012. Gewählt wür-
den die fortsperrlichen Kandidaten
228, Georg Jallor mit 226, Josef
mit 201, Moriz Loill und Jakob
Lach mit je 200, Jakob Markt mit 799
Stimmen. Die antiparitätlichen
Kandidaten blieben mit 190 bis 220
Stimmen in der Minorität.

Oberdöbling.

Wahltag 738. Abgegebene Stimmen
764, davon gültig 763. Gewählt wür-
den die antiparitätlichen Kandidaten
Franz Feindl mit 433, Josef
Feindl mit 431, Johann Feindl
mit je 428, Josef Feindl mit je 427
Stimmen. Auf die fortsperrli-
chen Kandidaten 27 bis 32 Stimmen.

Leopoldstadt.

Wahltag 228. Abgegebene Stimmen
213, davon gültig 213. Gewählt wür-
den die antiparitätlichen Kandidaten
Johann Feindl mit je 138 Stimmen,
Jakob Markt mit 136 Stimmen,
Robert Feindl mit je 134
Stimmen. Die fortsperrlichen
Kandidaten blieben mit 71 bis 78
Stimmen in der Minorität.

Abgabe der Wahlverfassung. Die für
morgen (Wahltag) unterzeichnete
Wahlverfassung findet nicht statt.

105

Winnener Sachhändels-Encyclopaedia
Abm. Leipzig vom 2. Mai 1800

Die Gemeinderathswahl.
Der Tag der ersten Wahlbewegung.

Dem den sechs zur Befolgung gelangten 22 Gemeinderathswahlmandaten, die sechs ständliche im Capitel der freiw. ständlichen Partei waren, wählten 14 von den freiw. ständlichen beauftragt, 7 jedoch an die antipartheiliche Partei, nämlich bezüglich eines Mandats in dem Bezirk Weitzsch griffen Dr. Bog. der und dem Antipartheiler Johann ein enger Haß notwendig ist, die wegen stattfand. Es mußten die sieben Stadt (7 Mandate) freiw. ständl., Landwehr (3 Mandate) antipartheil., Weitzsch (3 Mandate) freiw. ständl., Weitzsch (2 Mandate) antipartheil., Weitzsch (1 Mandat) antipartheil., Weitzsch (3 Mandate) freiw. ständl., Weitzsch (1 Mandat) antipartheil. und Weitzsch (1 Mandat) freiw. ständl.

Die Logothetenwahl wurde aus dem ersten Wahlbezirk von Logotheten beauftragt, Klübing und Logotheten mußten antipartheil.

Wahlbezirk des Logotheten
"von Weitzsch."

Wahlbezirk 2153. Abgegebenen Stimmen 180, davon gültig 180. Gewählt wurden die freiw. ständlichen Candidaten Johann Peter v. Goldschmidt mit 1424 St. Alfred Müller mit 1409, Dr. August Wagner mit 1418, August Wagner mit 1408, Johann Weitzsch mit 1425, Josef Weitzsch mit 1395, Anton Weitzsch mit 1398 Stimmen. In der Minorität blieben die antipartheilichen Candidaten Johann Weitzsch mit 362, Weitzsch

mit 357, Dr. August Wagner mit 355, Weitzsch mit 350, Franz Weitzsch mit 352, August Wagner mit 344 Stimmen.

Landwehr.

Wahlbezirk 1627. Abgegebenen Stimmen 1097, davon gültig 1097. Gewählt wurden die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 626, August Wagner mit 609, August Wagner mit 619 Stimmen. In der Minorität blieben die freiw. ständlichen Candidaten August Wagner mit 446, August Wagner mit 448, August Wagner mit 460 Stimmen.

Städt.

Wahlbezirk 1278. Abgegebenen Stimmen 743, davon gültig 737. Gewählt wurden die freiw. ständlichen Candidaten August Wagner mit 424, August Wagner mit 416, August Wagner mit 312 Stimmen. In der Minorität blieben die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 331, August Wagner mit 366, August Wagner mit 312 Stimmen.

Weitzsch.

Wahlbezirk 1482. Abgegebenen Stimmen 1032, davon gültig 1019. Gewählt wurden die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 510, August Wagner mit 522, August Wagner mit 518 Stimmen. In der Minorität blieben die freiw. ständlichen Candidaten August Wagner mit 508, August Wagner mit 502 Stimmen. In der Minorität blieben die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 492, August Wagner mit 492, August Wagner mit 492 Stimmen.

Landwehr.

Wahlbezirk 814. Abgegebenen Stimmen 513, davon gültig 511. Gewählt wurden die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 270 Stimmen, August Wagner mit 270 Stimmen.

Wahlbezirk 1510. Abgegebenen Stimmen 1055, davon gültig 1047. Gewählt wurden die freiw. ständlichen Candidaten August Wagner mit 748, August Wagner mit 729, August Wagner mit 707 Stimmen. In der Minorität blieben die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 307, August Wagner mit 296 Stimmen.

Landwehr.

Wahlbezirk 492. Abgegebenen Stimmen 408, davon gültig 396. Gewählt wurden die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 274 Stimmen. In der Minorität blieben die freiw. ständlichen Candidaten August Wagner mit 122 Stimmen.

Städt.

Wahlbezirk 455. Abgegebenen Stimmen 335, davon gültig 326. Gewählt wurden die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 198 Stimmen. In der Minorität blieben die freiw. ständlichen Candidaten August Wagner mit 131 Stimmen.

Landwehr.

Wahlbezirk 1666. Abgegebenen Stimmen 1033, davon gültig 1012. Gewählt wurden die freiw. ständlichen Candidaten August Wagner mit 828, August Wagner mit 826, August Wagner mit 801, August Wagner mit 799 Stimmen. In der Minorität blieben die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 190 bis 220 Stimmen.

Landwehr.

Wahlbezirk 738. Abgegebenen Stimmen 464, davon gültig 463. Gewählt wurden die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 431, August Wagner mit 428, August Wagner mit 427 Stimmen. In der Minorität blieben die freiw. ständlichen Candidaten August Wagner mit 27 bis 32 Stimmen.

Landwehr.

Wahlbezirk 226. Abgegebenen Stimmen 213, davon gültig 213. Gewählt wurden die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 136 Stimmen, August Wagner mit 134 Stimmen. In der Minorität blieben die freiw. ständlichen Candidaten August Wagner mit 71 bis 78 Stimmen.

Wahlbezirk 226. Abgegebenen Stimmen 213, davon gültig 213. Gewählt wurden die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 136 Stimmen, August Wagner mit 134 Stimmen. In der Minorität blieben die freiw. ständlichen Candidaten August Wagner mit 71 bis 78 Stimmen.

Wahlbezirk 226. Abgegebenen Stimmen 213, davon gültig 213. Gewählt wurden die antipartheilichen Candidaten August Wagner mit 136 Stimmen, August Wagner mit 134 Stimmen. In der Minorität blieben die freiw. ständlichen Candidaten August Wagner mit 71 bis 78 Stimmen.

Wicell Rathhaus - Correspondenz
Abendausgabe vom 29. Mai.
Die ungarn Wahl im Bezirk Wien
Süd.

Bei der gestrigen Hauptwahl im
Bezirk Wien waren vorang der Wahl,
welche Wahlzeit nach Österreich mit
517 von 979 abgegebenen gültigen
Stimmen einen Sieg über den
Fortschrittlichen Dr. Ludwig Wagner,
welcher mit 462 Stimmen in
den Minorität blieb.

Mit diesem Wahlergebnisse sind
die (Fortschrittlichen) aus dem ersten
Wahlkörper abgewählt. Von den
22 Mandaten blieben 14 im Besitz
der Fortschrittlichen, während 8 in
den Besitz der Konservativen übergingen.
Nach den bisherigen Wahlergebnissen
besteht der Gemeinderath aus 113
Konservativen und 21 Fortschrittlichen.
Sitzung werden von je 20 Mandaten
gebildet sein, welche aus dem
ersten Wahlkörper zu
Bestandung gelangen.

Die neuen Gemeinderäthe.

Folgende der sieben vormaligen Wähler
aus dem ersten, zweiten und dritten
Wahlkörper, werden nachfolgend genannt,
die früher nicht der Amt eines Gemein-
derraths bekleideten, in die neue Wahl-
körper: aus dem ersten Wahlkörper
Alfred Bräuer (4. Bezirk), Ludwig
Kühner (10. Bezirk); aus dem zweiten
Wahlkörper Dr. Gustav Krenke, Anton
Fischer (1. Bezirk), Moriz
Elsner (fortschrittlich 2. Bezirk), Dr. Franz
Jent (3. Bezirk), Heinrich Schmitt, Rudolf
Wasser (4. Bezirk), Josef Thoma (5. Bezirk),
Dr. Rudolf Baumgartl (6. Bezirk), Julius
Krumm, Eugen Schmitt (7. Bezirk),
Karl Schindler, Franz Kerschbaur
(8. Bezirk), Josef K. Grollmann, Georg
Schindler, Josef Böhm (9. Bezirk), Franz
Fogel (13. Bezirk), Georg Löffel (14.

Bezirk), Ludwig Lohk (17. Bezirk),
Friedrich Schindler, Hermann Fischer,
Dr. Anton Schindler (18. Bezirk), August
Kühner (19. Bezirk), Viktor Krenke
(20. Bezirk); aus dem dritten
Wahlkörper: Anton Wagner, August
Kühner, Rudolf, Gustav Böhm (3. Bezirk),
Dr. Franz Löffel, Julius Schindler 2. Moriz
Fisch (fortschrittlich 4. Bezirk), Anton
Schindler, Franz Böhm, K. Schindler
(7. Bezirk), Josef Böhm (8. Bezirk), Anton
Krenke (10. Bezirk).

x x x

Wahlkörperliste in dem folgenden

Gemeinderath: Anton v. Goldschmidt, Dr.
Kühner, Dr. Schindler, Kommer, Schindler,
Fisch, Kühner, Thoma (1. Bezirk, 1. Wahl-
körper), Friedrich, Karl Moriz Wagner
und E. S. Müller (2. Bezirk, 2. Wahl-
körper), Franz Böhm, Dr. Wagner,
Karl Schindler (3. Bezirk, 2. Wahlkörper),
Dr. Fischer (4. Bezirk, 2. Wahlkörper), Karl
Schindler (5. Bezirk, 2. Wahlkörper),
Dr. Schindler (6. Bezirk, 2. Wahlkörper),
Josef Schindler (8. Bezirk, 2.
Wahlkörper), Schindler, Schindler, Schin-
dler (9. Bezirk, 1. Wahlkörper), Dr.
Kühner (9. Bezirk, 2. Wahlkörper),
Alfred Böhm (10. Bezirk, 2. Wahlkörper),
Heinrich Schindler (11. Bez., 2. Wahlk.),
Kühner (12. Bezirk, 2. Wahlk.), Schindler
(13. Bez., 2. Wahlk.), Schindler (15. Bez.,
2. Wahlk.), Franz Böhm, Nicolaus
(16. Bezirk, 2. Wahlk.), Schindler (17. Bez.,
2. Wahlk.), Schindler (18. Bezirk, 2. Wahlk.),
Dr. Böhm (19. Bezirk, 1. Wahlk.)

Wahlkörperliste in dem folgenden Gemein-

derrath, welche nicht in dem Wahlkörper:
Ludwig Schindler, Moriz Fischer und Josef Böhm
sind (2. Wahlkörper, 14. Bezirk), Schin-
dler, Schindler (2. Wahlkörper, 17. Bez.,
2. Wahlkörper). Von je 20 Mandaten, welche
aus dem ersten Wahlkörper zu
Bestandung gelangen, werden nicht mehr gewählt,

Wahlkörperliste: v. Schindler, Schindler,
Wagner (1. Wahlkörper, 1. Bezirk),
Dr. Böhm, Schindler, Schindler, Dr. Schindler
(2. Wahlkörper, 1. Bezirk), Schindler, Dr.
Schindler, Schindler, Schindler (1. Wahlkörper,
2. Bezirk), Dr. Schindler (2. Wahlkörper,
2. Bezirk), Dr. Schindler, Schindler, Schindler
(3. Bezirk, 1. Wahlkörper), J. Böhm, Dr.
Schindler, v. Schindler (4. Bezirk, 1.
Wahlkörper), Dr. Schindler, Dr. Schindler (4.
Bezirk, 2. Wahlkörper),
Schindler (7. Bezirk, 1. Wahlkörper),
Dr. Schindler (7. Bezirk, 2. Wahlkörper),
v. Schindler (8. Bezirk, 1. Wahlkörper),
Dr. v. Schindler, Schindler (9. Bezirk, 2. Wahl-
körper), Schindler und Schindler (10. Bezirk,
1. Wahlkörper), Schindler (15. Bezirk, 2.
Wahlkörper), Dr. Schindler (18. Bezirk, 2.
Wahlkörper).

Hierzu Buchhaus - Correspondenz.
für Ausgabe d. vorerw. Redaction's Zeit. Ergl.
III. Bindung 35
2. Befug. Wien, Sonntag 29. Mai 1825

wird in Wien veröffentlicht. In Wien
abgibt erfolgt in 213 Exemplaren.
Herausgeber und Verleger verfahren
sich auf die eingetragenen Rechte wie
folgt:

Massenbindungen. Die in Wien befindlichen
jüngeren Massenbindungen sind
jüngeren Kaiseranlässe bei Japan,
sein und Jüngeren, welche die
sprich begeben, die Massenbindung in Wien
ablassen zu können, haben zu diesem
Gesetz am 20. August l. J. 746 für die
Erziehungsbegleiter - Comandante N. 4 in
Wien. Von für befindlichen, am
den 23. April l. J. für Massenbindung
in Wien befindlichen Kaiseranlässe die
jüngeren und Jüngeren, deren
Erziehungsbegleiter von Wien über 150 Kilometer
der entfernt ist und welche nicht unter
diese für den Erziehungsbegleiter in Wien
für, haben sich bereits Anweisung der
jüngeren Erziehungsbegleiter bei dem
Erziehungsbegleiter - Comandante N. 4
zu melden.

Jemore Stadt	8864 Häfler	8 Exemplare
Leopoldstadt	13085 "	15
Landstrasse	19,424 "	18
Wieden	9191 "	9
Margarethen	16205 "	12
Marxthaus	9736 "	10
Neubau	11,415	11
Josefstadt	7352	7
Alsergrund	12,416	10
Josefstadt	15,610	18
Neubau	5939	5
Meidling	10,218	11
Leopoldstadt	8,747	9
Josefstadt	19,267	9
Josefstadt	6700	7
Josefstadt	20,374	18
Josefstadt	12,813	12
Josefstadt	12,426	10
Josefstadt	5114	7
Josefstadt	8095	7

Die Häfler aus dem westlichen Theile
Körpers. Donnerstag geht für den ersten Theil
der westlichen Häfler Körpers zu Wien. Von
westlichen Häfler Körpers sind nach der neuen
Gemeindeverfassung für Wien nicht
berechtigt alle österreichischen Staatsbürger
zur westlichen Häfler Körpers, nach
den 24. Landesgesetz vollstreckt und
in Gemeindeverfassung von Wien sind,
betreffend mit den Jahren 1800 und
dieser Befugnis haben, ohne Verstoß
zu verfahren auf bereits im ersten,
zweiten oder dritten Häfler Körpers
berechtigt sind.

Die Berechtigung der Häfler zu den
eingetragenen Exemplaren erfolgt bekannt,
sich nach der territorialen Gesetzgebung.
Kritik und ist auf den westlichen
Häfler Berechtigung von Wien gehen
gerichtet. Die Gemeindeverfassung erfolgt
Donnerstag von 6 Uhr früh bis 4
Uhr nachmittags. Die Befugnisse
werden in jedem Bezirk ein Mal
hat.

Obwohl dieser Bestimmungen geht für,
war, daß man es bei der Häfler der
westlichen Häfler Körpers mit Häfler,
müssen zu sein für, die man sehr
schwer zu berechnen und zu verstehen.
Von für 228.491 Häfler sind
berechtigt, am Donnerstag ist Häfler,

Wiener Rathhaus-Correspondenz.
Gewerblicher und anderer. Industrie
Rudolf Eige W. Bindung. 35
11. Jahrg. Wien, Sonntag 31. Mai N^o 127.

Städtisches Gaswerk. Das Gemeinderath
wurde = Anträge für die städtische Gas-
lieferung vorläufig dem zweiten Be-
rath über die ^{ersten} gasführligen Gaslieferung
der städtischen Gasbetriebsleitung = Com-
mission in der Zeit vom 1. Februar
bis 30. April 1900. Im Februar sind
den 7, 805.830 m³ Gas, im März
6,909.130 m³, im April 5,634.990 m³
Gas erzeugt. Der Verbrauch am Lauffe-
gas betrug am 30. April 200.000 m³.
Für Consumzwecke werden abgege-
ben: im Februar 7,775.330 m³, im
März 7,062.130 m³, im April 5,533.990
m³ Gas, für die private Belieferung
standen am 30. April b. J. 60.441 Gas-
meter im Betrieb. Seit 1. Februar
wurden 1542 Reparaturen ausgef. In
den Februar sind für Leucht- und Heiz-
gas 1,442.530 K 45 h, an Gasmeter-
rente 39,695 K 96 h, im März
1,345.470 K 34 h, bezw. 42.566 K 14 h,
im April 1,066.587 K 12 h für Gas
und 38.624 K 34 für Gasmeter-
renten. In der Zeit vom 1. Febr.
er bis 30. April wurden an das
Gaswerk 53.760.935 Tonnen Kohle
abgeliefert. Die Gesamtleistung der
gasführligen Kohle betrug 189.808.335
Tonnen.

Es gehen den Vorgang, dass die
Gemeinderath bis zum 31. December
1899; unzulässigen Kosten für die
Treibstofflieferung des Gaswerks für die
für den Betrieb in den Monaten
November und December 1899; zu
Lafar des Treibstofflieferungs = Conto,
hingegen die bis 31. December 1899
eingegangenen Einnahmen zu
Einnahmen des Treibstofflieferungs = Conto

ausgeführt werden, Einmündung im
Gemeinderath haben darüber ist,

würde ein Übertrag dahin gefunden,
dass eine vollständige Abrechnung
über die Kosten der Treibstofflieferung
jährlich von dem Betriebe in den
Monaten November und December
1899 gemacht wird dass über das
Gaslieferungsjahr 1900 eine genaue Li-
stung vorgelegt werden soll.

Die dem Rathe beigegabene Li-
stung bezieht die Ertragsabgaben mit
63,492.804 K 89 h, die Einnahmen
mit 59,157.911 K 56 h. Der Abgang
betragt daher 4,333.893 K 33 h. Da
eine der Commission die Vermögensrechnung
erfüllt werden, über den Betrag von
60,000.000 K noch weitere 4 Millionen
in Anspruch zu nehmen, so werden
auch für die Abgang auf den Betrag
von 333.893 K 33 h. Dann man von
den Gesamtertragsabgaben von 63,492.804 K
89 h die Geldbeschaffungskosten von
2,350.559 K 50 h und den Rest des
Verkaufs an Lieferungsbestandteilen
für die Maschinenformel von 1,960.000 K
in Abzug bringt, so resultirt man die
Einnahme von 59,182.245 K 39 h als
ausreichlichen Überschuss für den Betrieb
des Gaswerks.

Immer wieder im städtischen
Gaswerk: Gustav Köber, Georg
Reinhardt, Josef Pirnigler, Franz
Lippich, Karl Papanuscher, Rudolf
Karlmann und Franz Wasthalingen
Gascaffieren, Frideric Muffe zum
Consumen steuern, Moriz Feldbacher
zum Lieferanten, J. D. F. F. zum
Abrechnungsmittel und Dr. Paul Ehr-
inger zum Revisor.

H. B. Der Jahresbericht N^o 3 liegt bei.

1-39

24 Blatt

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Abendausgabe vom 31. Mai 1900

Die Gemeinderatswahlversammlung.

Das Ergebnis der Wahl des neuen Rates
am Wahltag.

Immerstadt.

Wahltag 8864. Abgegebenen Stimmen
sind 5136. Gewählt wurde
der Clubmann Johann Löffler
mit 2890 Stimmen. Der Socialdemokrat
Karl Feilg blieb mit 2216 Stimmen in
der Minorität.

Altenau.

Wahltag 9191. Abgegebenen Stimmen
4589, davon gültig 4546. Gewählt wurde
der Clubmann Paul Papp mit 3233
Stimmen. Der Socialdemokrat Anton
Graf blieb mit 1272 Stimmen in der
Minorität.

Marriedell.

Wahltag 9736. Abgegebenen Stimmen
sind 5570. Gewählt wurde der
Clubmann Franz Kersch mit 3587
Stimmen. Der Socialdemokrat Anton
Kistler blieb mit 1959 Stimmen
in der Minorität.

Neubau.

Wahltag 11.415. Abgegebenen Stimmen
6209, davon gültig 6158. Gewählt wurde
der Clubmann Anton Haindl mit
4303 Stimmen. Der Socialdemokrat
Ludwig Dörfinger blieb mit 1826
Stimmen in der Minorität.

Urfeld.

Wahltag 12.416. Abgegebenen gültigen
Stimmen 7137. Gewählt wurde der
autonome Kandidat Josef Högl mit
4418 Stimmen. Der Socialdemokrat
Josef Kropf blieb mit 2686 Stimmen
in der Minorität.

Maidling.

Wahltag 10.218. Abgegebenen Stimmen
sind 6257, davon gültig 6197. Gewählt
wurde der Clubmann Anton Jank
mit 3501 Stimmen. Der Socialdemokrat
Ludwig Mitter blieb mit
2658 Stimmen in der Minorität.

Rudolfsheim.

Wahltag 10.267. Abgegebenen Stimmen
sind 6081 davon gültig 6059. Gewählt
wurde der Clubmann Anton Jank
(Socialdemokrat) mit 3282 Stimmen.
Der Socialdemokrat Josef Löffler blieb
mit 2730 Stimmen in der Minorität.

Matzing.

Wahltag 20.374. Abgegebenen Stimmen
sind 13.373 davon gültig 13.299 Gewählt
wurde der Socialdemokrat Anton
Kersch mit 7932 Stimmen. Der
Clubmann Karl Heger blieb
mit 5209 Stimmen in der Minorität.

Möding.

Wahltag 12.486. Abgegebenen Stimmen
sind 6451, davon gültig 6408. Gewählt
wurde der Clubmann Anton
Kersch mit 4264 Stimmen. Der Socialdemokrat
Anton Kersch blieb mit 1716
Stimmen in der Minorität. Der
Socialdemokrat Anton Kersch aus
Lilien blieb mit 365 Stimmen.

Döbling.

Wahltag 5114. Abgegebenen Stimmen
sind 2948 davon gültig 2926. Gewählt wurde
der Clubmann Anton Kersch mit 2105
Stimmen. Der Socialdemokrat Anton
Kersch blieb mit 745 Stimmen in
der Minorität.

Leopoldsdorf.

Wahltag 8095. Abgegebenen Stimmen
sind 5247, davon gültig 5223. Gewählt wurde
der Clubmann Anton Kersch mit
2844 Stimmen. Der Socialdemokrat
Anton Kersch blieb mit 2348
Stimmen in der Minorität.

Wimmer Ruffenb - Correspondenz
II. Oberbauabgabe vom 31. Mai.

Die Gemeindeverfassungen.

Mit den sechs vorgeschriebenen
Mitteln aus dem ersten Hauptk
war ründer die fünfzig Gemeinden
verfassungen abgefasst. Von den
sechs zur Einführung gelangten 20
Mandate für den 18 der veralteten,
veralteten Partei für; nur die 2
gibt es vorüber und die übrigen müssen
socialdemokratisch. Die veralteten
Partei verfügt mindestens im Ge,
mindestens über ein Mandat
von 131 Stimmen. 21 Gemeinderäte
müssen auf das sozialistische Pro,
gramm, 2 auf das socialdemow,
kratisch gestützt.

Verfassung des Logabrunn:

Logabrunn.

Wahlzettel 18.085. Abgegebenen Stimmen
11399, davon gültig 11354. Gewählt wurde
der Kandidat Sebastian Lapan
mit 5911 Stimmen. Der Socialdemow,
Karl Dr. Hilgaber Gleiberg blieb mit
5401 Stimmen in der Minorität.

Landstrasse.

Wahlzettel 19.427. Abgegebenen
Stimmen 11.028, davon gültig 11.028.
Gewählt wurde der Kandidat Franz
Fitz mit 6822 Stimmen. Der Social,
demokrat Lauring Hilgoly blieb
mit 4081 Stimmen in der Minorität.

Mayerhofen.

Wahlzettel 16.205. Abgegebenen Stimmen
10542, davon gültig 10482. Gewählt wurde
der Kandidat Josef Mandt mit 5548
Stimmen. Der Socialdemokrat Eugen
Carl Farnsporfer blieb mit 4904
Stimmen in der Minorität.

Topfmarkt.

Wahlzettel 7352. Abgegebenen Stimmen
3874, davon gültig 3841. Gewählt wurde
der Kandidat Franz Arnold Fjerner
mit 2821 Stimmen. Der Socialdemow,
Karl Johann Fjerner blieb mit 998
Stimmen in der Minorität.

Timmberg.

Wahlzettel 5939. Abgegebenen Stimmen
4243, davon gültig 4229. Gewählt wurde
der Kandidat Franz Fjerner Habert mit
2372 Stimmen. Der Socialdemokrat
Franz Weiger blieb mit 1844 Stimmen
in der Minorität.

Leuvitzau.

Wahlzettel 15.610. Abgegebenen Stimmen
9541, davon gültig 9481. Gewählt
wurde der Socialdemokrat Jakob Kar,
mann mit 5360 Stimmen. Der Kandidat
Karl Fjerner blieb mit 4090
Stimmen in der Minorität.

Litzing.

Wahlzettel 8747. Abgegebenen Stimmen
5196, davon gültig 5157. Gewählt wurde
der Kandidat Johann Kalkauer mit
3531 Stimmen. Der Socialdemokrat
Emil Polke blieb mit 1600 Stimmen
in der Minorität.

Leinfelden.

Wahlzettel 6700. Abgegebenen Stimmen
4175, davon gültig 4134. Gewählt wurde
der Kandidat Franz Fjerner mit
2547 Stimmen. Der Socialdemokrat
Johann Hilgmann blieb mit 1547
Stimmen in der Minorität.

Leuvitzau.

Wahlzettel 12.313. Abgegebenen Stimmen
6932, davon gültig 6881. Gewählt wurde
der Kandidat Karl Fjerner mit 4330
Stimmen. Der Socialdemokrat Emil
Kalkauer blieb mit 2483 Stimmen in der
Minorität.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Abendausgabe vom 31. Mai 1900

Wiener Rathhaus - Correspondenz
II. Abendausgabe vom 31. Mai.

Josephstadt.

Wahlbezirk 7352. Abgegebenen Stimmen 3874, davon gültig 3841. Gewählt wurde der Kandidat Jacob Arnold Tjebbes mit 2821 Stimmen. Der Socialdemokrat Johann Eibner blieb mit 998 Stimmen in der Minorität.

Finzenring.

Wahlbezirk 5939. Abgegebenen Stimmen 4243, davon gültig 4229. Gewählt wurde der Kandidat Johann Nepomuk Habas mit 2372 Stimmen. Der Socialdemokrat Georg Meißner blieb mit 1844 Stimmen in der Minorität.

Landstrasse.

Wahlbezirk 15.610. Abgegebenen Stimmen 9541, davon gültig 9481. Gewählt wurde der Socialdemokrat Jacob Kain mit 5360 Stimmen. Der Kandidat Karl Gönner blieb mit 4090 Stimmen in der Minorität.

Leopoldstadt.

Wahlbezirk 8747. Abgegebenen Stimmen 5196, davon gültig 5157. Gewählt wurde der Kandidat Johann Krichbaum mit 3531 Stimmen. Der Socialdemokrat Emil Polka blieb mit 1600 Stimmen in der Minorität.

Landstrasse.

Wahlbezirk 6700. Abgegebenen Stimmen 4175, davon gültig 4134. Gewählt wurde der Kandidat Georg Eberhard mit 2547 Stimmen. Der Socialdemokrat Johann Hitzmann blieb mit 1547 Stimmen in der Minorität.

Leopoldstadt.

Wahlbezirk 12.313. Abgegebenen Stimmen 6932, davon gültig 6881. Gewählt wurde der Kandidat Karl Rühl mit 4330 Stimmen. Der Socialdemokrat Emil Kralik blieb mit 2483 Stimmen in der Minorität.

Die Gemeindevorstandsversammlung.

Das Ergebnis der Wahl des neuen Ausschusses.

Marxthaler.

Wahlbezirk 8864. Abgegebenen Stimmen 5136. Gewählt wurde der Kandidat Georg Löffler mit 2890 Stimmen. Der Socialdemokrat Karl Taub blieb mit 2216 Stimmen in der Minorität.

Marxthaler.

Wahlbezirk 9191. Abgegebenen Stimmen 4589, davon gültig 4546. Gewählt wurde der Kandidat Emil Papp mit 3233 Stimmen. Der Socialdemokrat Anton Grosse blieb mit 1272 Stimmen in der Minorität.

Marxthaler.

Wahlbezirk 9736. Abgegebenen Stimmen 5570. Gewählt wurde der Kandidat Georg Tjebbes mit 3587 Stimmen. Der Socialdemokrat Anton Krišto blieb mit 1959 Stimmen in der Minorität.

Marxthaler.

Wahlbezirk 11.415. Abgegebenen Stimmen 6209, davon gültig 6158. Gewählt wurde der Kandidat Georg Haspendorf mit 4303 Stimmen. Der Socialdemokrat Ludwig Löffler blieb mit 1826 Stimmen in der Minorität.

Marxthaler.

Wahlbezirk 12.416. Abgegebenen gültigen Stimmen 7137. Gewählt wurde der Kandidat Emil Rühl mit 4418 Stimmen. Der Socialdemokrat Emil Rühl blieb mit 2686 Stimmen in der Minorität.

Marxthaler.

Wahlbezirk 10.218. Abgegebenen Stimmen 6257, davon gültig 6197. Gewählt wurde der Kandidat Anton Janklich mit 3501 Stimmen. Der Socialdemokrat Ludwig Löffler blieb mit 2658 Stimmen in der Minorität.

Marxthaler.

Wahlbezirk 10.267. Abgegebenen Stimmen 6081, davon gültig 6059. Gewählt wurde der Kandidat Georg Guber (Nationalist) mit 3282 Stimmen. Der Socialdemokrat Josef Löffler blieb mit 2730 Stimmen in der Minorität.

Marxthaler.

Wahlbezirk 20.374. Abgegebenen Stimmen 13.373, davon gültig 13.299. Gewählt wurde der Socialdemokrat Georg Tjebbes mit 7932 Stimmen. Der Kandidat Karl Heger blieb mit 5209 Stimmen in der Minorität.

Marxthaler.

Wahlbezirk 12.426. Abgegebenen Stimmen 6451, davon gültig 6408. Gewählt wurde der Kandidat Georg Haspendorf mit 4264 Stimmen. Der Socialdemokrat Johann Krichbaum blieb mit 1716 Stimmen in der Minorität. Ob die Kandidat Anton Krišto blieb mit 365 Stimmen.

Marxthaler.

Wahlbezirk 5114. Abgegebenen Stimmen 2948, davon gültig 2926. Gewählt wurde der Kandidat Georg Rühl mit 2105 Stimmen. Der Socialdemokrat Johann Krichbaum blieb mit 745 Stimmen in der Minorität.

Marxthaler.

Wahlbezirk 8095. Abgegebenen Stimmen 5247, davon gültig 5223. Gewählt wurde der Kandidat Georg Haspendorf mit 2844 Stimmen. Der Socialdemokrat Anton Krišto blieb mit 2348 Stimmen in der Minorität.

Handwritten signature and date: Anton Krišto 1900